



SOLTECH
FUGENLOS GLÜCKLICH
www.soltech.ch

IT | Telefonie | Software | Security | Netzwerk

NETKUM
the secure solution

7x24h für Sie erreichbar

Jonas Kreuzer
ICT System Engineer



Nr. 3 | 23. Januar 2020 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

Quartierplan Naters

Das Konzeptdossier zum Quartier «Untere Binen» steht und bildet die Grundlage für den nun auszuarbeitenden Quartierplan. **Seite 3**

Schlechte Lösung

Die Verkehrssituation rund um den ÖV-Hub in Fiesch bereitet Kopfzerbrechen. Die Verantwortlichen geloben Besserung. **Seite 4**

«Aktion 72 Stunden»

Dutzende Kinder und Jugendliche haben sich übers Wochenende freiwillig für die Bienen engagiert. Die Reportage auf den **Seiten 14/15**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »



Foto MENGIS MEDIA/Andrea Soltermann

Barthélémy Constantins Pläne

Sitten Er polarisiert und ist mit viel Leidenschaft bei der Sache. Der Sportchef des FC Sitten spricht im grossen Interview über seine ambitionierten Ziele, seinen Traum von der grossen Bühne und dem Verhältnis zu seinem berühmten Vater. **Seiten 16/17**



Ellesse
ITALLIA
Herren-Sneaker,
Gr. 41-46



Damen-Sneaker,
Gr. 36-41

je **39⁹⁰**
Konkurrenzvergleich 59.-

Nord Blanc
Damen-Steppjacke,
Gr. 36-44, div. Farben



39.-
Konkurrenzvergleich 149.-

Kappa
Amarit Banda
Herren-Jacke,
Gr. M-2XL,
div. Farben



45.-
Konkurrenzvergleich 149.-

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/	
Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/	
Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. R. Gischig	027 971 26 36
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Stössel	027 967 79 79

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
	079 221 11 31
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
22. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)
42 514 Exemplare

FUST
Dipl.-Ing. Und es funktioniert.
Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

% SALE %

499.-
Tiefpreisgarantie

799.-
Tiefpreisgarantie

99.90
statt 199.90

-50%

Exklusivité **FUST**

+ Knock-Bock im Wert von Fr. 49.-

SIEMENS WM12N190CH
Waschmaschine
• Fassungsvermögen: 7 kg • Programmablauf-
anzeige Art. Nr. 188479

De'Longhi La Specialista
Espresso Maschine
• Interner Mahlsensor
kalibriert Mahlvorgang
für richtige Kaffeemenge
Art. Nr. 370302

SINGER Tradition 2250
Nähmaschine
• 10 Nähprogramme
Art. Nr. 345594

A+++ **A**

Walliser Bote WALKER* LE GOUT DU VALAIS Shell GLIS

BC Olympica Brig VS BC St-Maurice

NATIONALLIGA B
SA 25.01.2020, 17:00 UHR
OLYMPICA SPORTCENTER

SUPPORT US!

Ab 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung
suchen wir einen motivierten und zuverlässigen

Automobil-Mechatroniker EFZ (m/w) Automobil-Fachmann EFZ (m/w)

Bitte sende Deine Bewerbung per Mail an:
hischier@garage-rex.ch

Wir freuen uns auf Dich.

Der Toyota Partner im Oberwallis

Garage Rex AG
Kantonsstrasse 34
3930 Visp

bis 70%

**Sonder-
verkauf**

**viel Qualität
für wenig Geld**

MÖBEL FURRER
Kantonsstrasse 41, 3930 Visp Telefon 027 948 02 00 www.moebel-furrer.ch

Schtellu-Üsschriibig

Mosoni-Vuissoz Magie du Feu in Sittu und Vischp, aktiv sit fascht 100 Jahr im Verchöif fa Holzefe, Grill etc., süächt en

motiviarä und vilsitige Verchöifer

mit Französischkännntnis
fer ischi Filiala in Vischp
Üsbildig in Sittu und Vischp
Vorteila: Fixlohn plus Kommission und
fixi Züälage
Bewärbig mit Foto via Poscht oder I-Meil
an: mf@magic-fires.ch

Mosoni-Vuissoz Magic Fires
Wehreyering 2, 3930 Visp
www.magic-fires.ch

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Naters entwickelt Quartierplan für «Untere Binen»

Naters Die Gemeinde Naters setzt raumplanerische Weichen für die Zukunft. In einem ersten Schritt wird ein Quartierplan für die «Untere Binen» entwickelt. Später soll ein Masterplan für das gesamte Gemeindegebiet folgen.

Das Quartier «Untere Binen» liegt an einer für das Ortsbild bedeutenden Lage im Eingangsbereich von Naters. Es beginnt gleich bei der Rottenbrücke gegenüber dem Bahnhof Brig. Teilweise ist es überbaut, relativ grosse Flächen liegen aber noch brach. In den nächsten Jahren ist aber mit einigen Bauprojekten zu rechnen. Dies nahm die Gemeinde zum Anlass, sich grundsätzliche Überlegungen zur künftigen Entwicklung des Quartiers zu machen. «Unser Ziel ist es, einen Quartierplan zu erarbeiten, der einerseits städtebaulich überzeugt und andererseits die Zustimmung der Eigentümer findet», sagt Björn Wyss, Bauverwalter von Naters. In Zusammenarbeit mit dem Kanton und verschiedenen Fachleuten hat die Gemeinde nun ein Konzeptdossier erstellt. Anschliessend wurde im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens der Austausch mit den Grundeigentümern gesucht.

Für nächste Jahrzehnte prägend

Wie sieht jetzt dieses Konzept aus, das für die nächsten Jahrzehnte prägend wird? «Wichtig ist, dass wir den Blick nicht isoliert auf einzelne Parzellen richten, sondern das übergeordnete Ganze im Auge behalten. Das ist richtige



Zurzeit wird in Naters ein Quartierplan erarbeitet für die «Untere Binen».

Foto Albrecht Architekten

Raumplanung», sagt Wyss. «Unser Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung, die den städtebaulichen Grundsätzen entspricht.» Das heisst, es soll eine dichte Überbauung erfolgen, aber nicht auf Kosten der qualitativen Aussenraumgestaltung. Eine neue Quartierstrasse soll das Gebiet erschliessen, aber auch die Durchwegung und das Langsamverkehrsnetz werden gestärkt. Die Bebauung entlang der Furka- und Bahnhofstrasse soll nach bestimmenden Baulinien, sogenannten Setzungsparametern erfolgen. In diesem Zusammenhang soll auch der Lötschbergkreisel in Zukunft modifiziert werden. Nicht zu vergessen sind ästhetische Kriterien: «Wir legen Wert dar-

auf, dass die Raumgestaltung sowie die Architektur eine gewisse Qualität erfüllt», so Wyss.

Ein Masterplan für Naters

Mit dem Konzeptdossier wurde die Grundlage geschaffen, damit jetzt ein Quartierplan ausgearbeitet werden kann. Das Stimmvolk von Naters wird an der Urversammlung im Mai 2020 über den neuen Quartierplan befinden. Doch soll es nicht bei diesem einen Quartier bleiben. «Wir haben uns die Frage gestellt: Wie soll Naters in 70 Jahren aussehen?», so Wyss. Deshalb plane Naters, in naher Zukunft einen Masterplan für das gesamte Gemeindegebiet zu schaffen. ■ **Frank O. Salzgeber**

Der RZ-Standpunkt

Kräftemessen im Skirennsport



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Die Story liess aufhorchen: Die Veranstalter der Skirennen in Adelboden wie auch in Wengen haben mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Zudem führt das Organisationskomitee der Lauberhornrennen seit gut einem Jahr vor dem Internationalen Sportgerichtshof in Lausanne mit Swiss-Ski einen erbitterten Prozess. Der Grund: Die Wengener verlangen einerseits von Swiss-Ski mehr Geld, andererseits wollen sie nicht zulassen, dass der Hundschoopf ähnlich wie die Hausbergkante in Kitzbühel als Werbefläche genutzt wird. Falls keine Einigung zustande kommt, ist das populärste Skirennen der Schweiz in Gefahr. Es wirkt in diesem Zusammenhang schon fast grotesk, dass die Veranstalter der Lauberhornrennen, die um jeden Sponsor und jeden zahlenden Zuschauer buhlen, «sich mit Verweis auf Geschichte und Tradition gegen einen Werbebogen an der Schlüsselstelle wehren». Mit Verlaub: Das ist einfach nur lächerlich. Die Austragungsorte und Rennen im alpinen Ski-Zirkus sind längst zu monetären Grossver-

anstaltungen mutiert. Dazu gehören nun mal Werbebanner und Plakate. Wenn man sich schon aus Tradition gegen einen Werbebogen am Hundschoopf zur Wehr setzt, müsste man konsequenterweise auf der ganzen Rennstrecke keine Werbung zulassen. Zugegeben: Die Vorgaben der FIS für eine optimale Rennstrecke sind inzwischen nur mit einem grossen personellen und finanziellen Aufwand zu bewerkstelligen. Demgegenüber sorgen die Fernsehbilder für eine unbezahlbare Werbung. Dessen sind sich auch die Stationen bewusst, die solche Rennen austragen. Dass sich die Verantwortlichen des Lauberhornrennens nun «werbetechnisch» zur Wehr setzen, ist darum nur schwer verständlich. In dieses Bild passt auch die Reaktion der Wengener, die sich gegen Zermatt als möglichen Ersatzaustragungsort zur Wehr setzen. Sogar von «billiger Erbschleicherei» ist die Rede. Dabei machen die Zermatter nichts anderes, als sich medial in die Poleposition zu bringen. Etwas, das die Berner Oberländer (leider) verlernt haben. ■



Die Räume unter der Doppelturnhalle könnten für den Mittagstisch der OS genutzt werden.

Wegen Mittagstisch der Visper OS: Guggenmusiken müssen umziehen

Visp Die Gemeinde hat mögliche Räumlichkeiten für den Ausbau des Mittagstisches der OS gefunden. Dafür müssen die ortsansässigen Guggenmusiken allerdings neue Übungslokale suchen.

Schon länger sucht die Gemeinde Visp nach einer Möglichkeit, mit der das Angebot des Mittagstisches für die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule (OS) erweitert werden kann. Hintergrund ist, dass auch Eltern aus Visp entsprechende Bedürfnisse angemeldet haben (die RZ berichtete). Bislang können nur Schülerinnen und Schüler der Sport-OS sowie solche aus den umliegenden Berggemeinden auf das Angebot zurückgreifen.

In der Turnhalle im Sand

Die bislang für den Mittagstisch zu Verfügung stehenden Räumlichkeiten reichen allerdings nicht, um potenziell allen Schülern Zugang zum Angebot gewährleisten zu können, weshalb sich eine Arbeitsgruppe auf die Suche nach Ausbaumöglichkeiten machte. Nun scheint man fündig geworden zu sein. «Unter der Doppelturnhalle im Sand befinden sich Räume, die geeignet erscheinen, um den Mittagstisch für die OS-Schüler ausbauen zu können», sagt der zuständige Gemeinderat Thomas Antonietti. «Zusammen mit der Expertin der Gemeinde sind wir nun dabei, detailliert abzuklären, ob die Räume tatsäch-

lich infrage kommen und welche baulichen Anpassungen nötig sind.» Rein grösstentechnisch würden die Räumlichkeiten aber sicher den Bedarf an zusätzlichen Plätzen für den Mittagstisch decken, ist Antonietti überzeugt. «Von Vorteil ist auch, dass die Räume auf dem Schulgelände liegen und daher keine langen Wege nötig sind», so der Gemeinderat weiter.

Bis jetzt Übungslokale

Allerdings gibt es ein Problem, und zwar für die beiden Visper Guggenmusiken «Fleigutätscher» und «Vespianer». Diese nutzen die beiden Lokalitäten seit vielen Jahren als Übungs- und Vereinslokale. Sollte der Mittagstisch der OS kommen, müssten die beiden Vereine umziehen. «Das ist natürlich schade», sagt denn auch der Präsident der «Fleigutätscher» Ephrem Lengacher. «Aber wir verstehen auch, dass die Lokale dabei helfen können, dass die Gemeinde ihr schulisches Angebot, in diesem Fall den Mittagstisch, ausbauen kann.» Für die Suche nach Alternativen haben Gemeinde und Guggenmusiken denn auch schon erste Gespräche geführt, wie Lengacher und Gemeinderat Antonietti bestätigen. «Wir sind uns bewusst, dass unsere Pläne für die beiden Vereine eine Herausforderung darstellen», erklärt Thomas Antonietti. «Immerhin waren die Lokale für viele Jahre ihr Zuhause.» Man sei aber sicher, eine gute Lösung finden zu können, so der Gemeinderat. Die Öffnung des Mittagstisch für alle OS-Schüler ist indes für das Schuljahr 2021/22 geplant. ■ Martin Meul

Gegen Post-schliessung

Susten In Susten soll die Poststelle auch nach 2020 erhalten bleiben. Bisher wurden über 1000 Unterschriften gegen die geplante Schliessung gesammelt.

Die Bürgerinnen und Bürger in und um Susten machen mobil. Nachdem die Schweizerische Post damit droht, auch in Zukunft weitere Postfilialen zu schliessen (u. a. die Poststelle in Susten), gehen Hunderte Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Leuk auf die Barrikaden und kämpfen für den Erhalt ihrer Poststelle in Susten (die RZ berichtete). Allen voran der frühere Pöstler René Wecker, der vor rund einem Jahr eine entsprechende Unterschriftensammlung lancierte. Mit Erfolg! Mittlerweile haben über 1000 (!) Personen die Initiative gegen die geplante Schliessung unterzeichnet. Unter ihnen die politischen Mandatsträger aller Parteien der Gemeinde Leuk. «Auch Gemeindepräsident Martin Lötcher, Staatsratspräsident Robert Schmidt und SAB-Direktor Thomas Egger haben die Initiative mitunterzeichnet», freut sich René Wecker. «Noch hat sich die Post zwar nicht für eine Schliessung unserer Poststelle ausgesprochen, aber es ist wichtig, dass wir ein Zeichen setzen und klar signalisieren, dass wir unsere Poststelle behalten wollen», begründet Wecker sein Engagement. Auch in der Präsidentensitzung des Bezirks Leuk im Februar soll das Thema angesprochen werden. «Präfekt Paul Inderkummen hat mir seine volle Unterstützung zugesichert», sagt Wecker. Die Gründe für den Verbleib der Poststelle Susten seien offensichtlich. «Die Poststelle wird nicht zuletzt wegen der zentralen Lage sehr gut frequentiert und generiert dadurch Gebührenbeiträge in sechsstelliger Höhe», weiss der 76-jährige frühere Pöstler. Noch bis Ende Februar soll die Unterschriftensammlung weiterlaufen, «dann schicke ich die Unterschriftenbögen nach Bern», so Wecker. Zusammen mit einem Grossteil der Bevölkerung hofft er, dass die Schweizerische Post dadurch wachgerüttelt wird und die Poststelle in Susten auch nach 2020 weitergeführt werden kann. ■ bw



René Wecker vor der Postfiliale in Susten.



Dem Fieschertaler Gemeindepräsidenten Peter Bähler bereitet die Verkehrssituation rund um den Fiescher ÖV-Hub Kopfzerbrechen.

«Dem Verkehr beim ÖV-Hub hat sich niemand so richtig angenommen»

Fiesch Beim neuen ÖV-Hub hat der Verkehr stark zugenommen. Um die Sicherheit zu gewährleisten, gilt Tempo 30. Für den Fieschertaler Gemeindepräsidenten wurde das aber schlecht gelöst. Er will Anpassungen.

Seit der Eröffnung des ÖV-Hubs letzten Dezember hat der Verkehr in dessen Umfeld zugenommen. Der Grund: Am zentralen Verkehrsknotenpunkt befindet sich neu die Gondelbahn auf die Fiescheralp, der Bahnhof mit direktem Postautoanschluss und verschiedene Geschäfte. Zudem dient die davor verlaufende Kantonsstrasse als Zufahrt nach Fieschertal. Hinzu kommt eine Mehrzahl an Fussgängern und in unmittelbarer Nähe in Richtung Fieschertal noch ein mit Schranken gesicherter Bahnübergang. Im Bewusstsein, dass all dies zu erschweren und veränderten Verkehrsflüssen führen wird, wurde im Bereich des Hubs die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt.

Forderung nach besserer Kennzeichnung

Eine Massnahme, die der Fieschertaler Gemeindepräsident Peter Bähler prinzipiell unterstützt. «Aber leider ist die Umsetzung schlecht», sagt er. Seine Argumente: Zum einen sei ein Abschnitt wegen eines angrenzenden Gebäudes sehr eng,

was das Kreuzen gerade bei hohem Verkehrsaufkommen erschwere. Zum anderen sei der 30er-Bereich zu kurz, der von Fieschertal kommend erst nach besagtem Bahnübergang beginnt. Das heisst, bei hohem Verkehrsaufkommen ist ein Rückstau bis zum Bahnübergang nicht ausgeschlossen. Das Problem: «Unter Umständen stehen dann die hintersten Autos, ohne sich dessen bewusst zu sein, im Bereich der Schranken, die womöglich plötzlich gesenkt werden», so Bähler. Deshalb schlägt er vor, den Beginn der 30er-Zone vor besagtem Bahnüber-

«Die jetzige Signalisation ist ein Versuch»

Silvio Summermatter, Dienststelle für Mobilität

gang zu versetzen und den Abschnitt zusätzlich mit Bodenmarkierungen offensichtlicher zu kennzeichnen. Somit würden die Automobilisten schon früher auf eine veränderte Verkehrsführung aufmerksam. «Weiterführende Massnahmen wie beispielsweise das Anlegen von Verkehrsinseln dürfen hingegen nicht ergriffen werden, da der Abschnitt auf keinen Fall weiter verengt werden darf», sagt er. Und künftig

wird der Verkehr rund um den Hub womöglich noch zunehmen, da dieser im jetzigen Zustand noch nicht voll ausgebaut ist. So sind unter anderem ein grosses Detailhandelsgeschäft, eine neue Zubringerbahn nach Bellwald sowie weitere Parkmöglichkeiten geplant. Bähler hat Zweifel, dass sich die Verantwortlichen der Situation genügend bewusst sind: «Der Verkehrssituation beim ÖV-Hub hat sich niemand so richtig angenommen», so sein Fazit.

Provisorische Massnahme

Die Verantwortlichen sehen das anders. «Basis für die Geschwindigkeitsabsenkung bildet ein entsprechendes Gutachten, das für den ÖV-Hub vom zuständigen Ingenieurbüro ausgearbeitet wurde», sagt der Kreischef der kantonalen Dienststelle für Mobilität Silvio Summermatter. Und er stellt klar, dass es sich um eine Absenkung der Höchstgeschwindigkeit und nicht um eine Zone 30 handle. Aus diesem Grund seien auch keine zusätzlichen Bodenmarkierungen möglich. Aber es handle sich um einen Versuch von höchstens einem Jahr. «Während dieses Zeitraums werden Erfahrungswerte gesammelt und die zusätzlichen neuen Elemente dann in den definitiven Plan integriert», so Summermatter. Auch Fieschs Gemeindepräsident Bernhard Schwestermann ist sich der Situation bewusst. «Es braucht Anpassungen», sagt er. ■

Peter Abgottspon

SONDER- VERKAUF

50%

auf alle Artikel
speziell
gekennzeichnet



Centre Sierre Rossfeld
MIGROS

Route des Lacustres
3960 Sierre



Simplon
Center

Kantonsstrasse 58
3902 Brig-Glis

SPORTXX

MIGROS



Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz
Unsere liebe Frau von Lourdes
vom 24. bis 30. Mai 2020

begleitet von Mgr. Jean-Marie Lovey,
Bischof von Sitten

Kontakt:
079 193 87 03 – sarnold51@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung:
www.pelerinagelourdes.ch

Reisemöglichkeiten:
Flug, Tageszug, Tagesbus
Ermässigung für kranke Pilger/innen
Anmeldeformulare finden Sie
im Schriftenstand der Kirche Ihrer Pfarrei.



Tag am Skilift Glurigen

Am Samstag, 25 Januar 2020, fährst du bei uns für
einen Fünfliber den ganzen Tag Ski.
Für einen weiteren



profitierst du von einem «Skifahren»-
Schnupperkurs von 10.00–12.00 Uhr
oder von 13.30–15.30 Uhr
bei unserer Skischule (Markus Walther)

Gegen Vorweisen der Fünfliber-Tageskarte oder eines
gültigen Saisonabos, einer 2-Wochen- oder Wochenkarte
geniesst du...

für einen weiteren



1 Portion Spaghetti Napoli oder
1 Portion Pommes frites oder
1 Portion Risotto (Tenne)

im Gommerhof und in der Tenne (zwischen 12.00 und
14.00 Uhr)

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Skilift Glurigen AG

PhysioPlusAqua

Englisch-Gruss-Strasse 36 | 3902 Glis | 027 923 40 00 | www.physioplusaqua.ch



PHYSIOPLUSAQUA

BEBT DIE ERDE IM WALLIS NÄCHSTENS NICHT NUR POLITISCH?



PETER
Bodenmann

Bebt die Erde im Wallis nächstens nicht nur politisch?

Früher oder später kommt es im Wallis zu einem grösseren Erdbeben. Wann, wissen wir nicht. Trotzdem müssen und können wir uns darauf vorbereiten. Gehen wir vier Problemzonen durch.

Erdbeben 1: Alle Versuche schweizerisch, eine solidarische Erdbebenversicherung zu schaffen, sind gescheitert. Unabhängig davon ob sie von links (Leutengger-Oberholzer) oder von rechts (Oscar Freysinger) kamen. Die Erdbebenregionen bleiben auf sich selbst gestellt.

Erdbeben 2: Die reiche Gemeinde Brig-Glis hat ihre eigenen Schulhäuser noch nicht erdbebensicher gemacht. Genauso wenig wie etwa die Simplonhalle. Die SVP-verseuchte Gemeinde subventioniert stattdessen Curlerinnen und Curler mit Millionen. Aber für die Sicherheit ihrer Jugend investiert sie nichts. Wie ist das möglich? Wer hat hier versagt? Warum schlafen die sonst immer besorgten Eltern? Müssten die Mütter den Verantwortlichen Ursprung, Brogli, Amoos, Chanton und Co. nicht endlich mit Aufsichtsbeschwerden Beine machen? Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Erdbeben 3: Wer einen Kredit von der Neuenburger Kantonalbank will, muss eine Erdbebenversicherung vorweisen. Sinnvoll wäre eine obligatorische Erdbebenversicherung für alle Gebäude in den Kantonen. Die Walliser Kantonalbank ist zwei Milliarden wert. Sie weigert sich bisher – im Gegensatz

zu Neuenburg und Baselland – von ihren Kunden eine obligatorische Erdbebenversicherung zu verlangen. So wie dies die SP im Grossen Rat seit Jahr und Tag fordert. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, weil der Kanton für seine Kantonalbank haftet.

Erdbeben 4: Politisieren ist antizipieren. Man muss und kann bestehende Gebäude so sicher machen, dass möglichst wenig Menschen Opfer eines grossen Walliser Erdbebens werden. Aber viele dieser Bauten müssen nach einem grossen Erdbeben trotzdem abgebrochen werden. Weil Renovationen unter dem Strich oft teurer kommen als Neubauten. Das kann auch eine Chance sein, wenn man sich darauf vorbereitet. Damit man den Wiederaufbau nicht so kopflos anpackt wie in Gondo. Mehr dazu ein andermal.

Wir haben einen Verfassungsrat. Drei Grundsätze gehören in die neue Verfassung: Erstens die Gemeinden müssen ihre Schulhäuser, Versammlungszentren und Kirchen erdbebensicher machen. Zweitens die Walliser Kantonalbank darf Hypokredite nur vergeben, wenn sie dank Erdbebenversicherung keine unnötigen Risiken eingeht. Und drittens muss der Kanton sich vorbereiten, dass am Tag nach dem grossen Beben Chancen genutzt werden.

Das alles hat mit rechts und links gar nichts zu tun. Sondern mit gesundem Menschenverstand. ■



OSKAR
Freysinger

Nicht vor einem Beben zittern, sondern handeln

Vor ein paar Wochen bebte die Erde im Sanetschgebiet. Es wurden viele kleine Stösse registriert. Schäden gab es keine. Trotzdem weist diese seismologische Aktivität auf das Gefahrenpotenzial hin, das Erdbeben im Wallis darstellen. Insbesondere die Rhoneebene im Mittelwallis ist gefährdet, weil ein Beben dort aufgrund der abgelagerten Sedimente und des damit zusammenhängenden Gelee-Effekts um das Zehnfache verstärkt und zeitlich verlängert werden kann. Die Seitenhänge sind aufgrund des felsigen Untergrunds weniger gefährdet.

Das letzte grosse Beben im Wallis fand 1946 in der Region Siders/Sitten statt. Seine Magnitude lag bei 6,1 auf der Richterskala. Vier Menschen wurden dabei getötet, die Situation geriet zeitweise ausser Kontrolle und die Sachschäden waren erheblich. Was hat sich seither getan?

Unter meiner Leitung wurde in der HES-SO Wallis ein Simulator eingerichtet, auf dem Schulklassen und Bevölkerung die Wucht eines Erdbebens erleben und das richtige Verhalten einüben können.

Es wurde zudem der Versuch gestartet, schweizweit eine Erdbebenversicherung einzuführen, was im Parlament scheiterte. Auch eine kantonale Lösung kam nicht zustande, weil nicht genügend Kantone mitmachen wollten. Bleibt also nur die Lösung einer

privaten Erdbebenversicherung. Ein Umstand, der das Schadenpotenzial im Fall eines Bebens im Mittelwallis in die Höhe treibt, ist der Umstand, dass sich die Bausubstanz um ein Vielfaches vervielfältigt hat. Die möglichen Schäden werden sich nicht wie 1946 auf 28 Millionen Franken beschränken, sondern möglicherweise in die Milliarden gehen. Die neuen seismischen Normen SIA 260 bewirken zwar, dass Neubauten relativ erdbebensicher sind. Im Fall von Sanierungen (wie beim Hochgebäude der Walliser Polizei in Sitten) konnten seismische Massnahmen getroffen werden. Die ältere Bausubstanz wie insbesondere in den Stadtzentren Sitten und Siders bleibt jedoch nach wie vor gefährdet.

Der Kanton ist seit einigen Jahren dabei, eine präzise Gefährdungskarte zu erstellen, damit im Fall eines Bebens zumindest kein Chaos entsteht, Rettungsmassnahmen gezielter und schneller eingeleitet und Spendengelder sowie andere finanzielle Zuschüsse den am meisten Betroffenen rascher zugeleitet werden können. Auch die Zusammenarbeit mit den Versicherungen wurde optimiert.

Dass es im Wallis in Zukunft wieder zu einem heftigeren Beben kommen wird, ist sehr wahrscheinlich. Wie und wo genau, ist schwer vorhersehbar. Wir können lediglich dafür sorgen, dass der Schaden so gering wie möglich ist. ■

Villa im Glück – Amphore zurück

Leuk Nachdem Michel Villa eine Tonamphore abhandengekommen ist, hat der Entertainer in den sozialen Medien um Hilfe gebeten. Jetzt hat sich die «Finderin» gemeldet.

Der Reihe nach: Weil Michel Villa seine Garage ausmisten musste, stellte der 64-Jährige ein paar der eingelagerten Dinge zum Mitnehmen vor sein ehemaliges Restaurant «Casa Villa» in Leuk. «Ich dachte mir, vielleicht kann jemand etwas davon brauchen», so Villa, selbst bekennender Brockenstube-Fan. Doch dann folgte die böse Überraschung. Neben den Dingen, die er verschenken wollte, war plötzlich auch seine grosse Tonamphore verschwunden, die schon seit etlichen Jahren die Terrasse von Villas ehemaligem Restaurant zierte. «Die Amphore stand vermutlich zu nahe bei den Dingen, die zum Mitnehmen gedacht waren», glaubt der Entertainer und Gastge-

ber. Umso ärgerlicher, weil man ihm noch geraten hatte, die Amphore wegzustellen. «Einen grossen monetären Wert hat die Amphore zwar nicht», gesteht Villa, «aber es ist ein schönes Erinnerungsstück.»

Finderlohn zugesichert

Um seine Amphore wieder zu bekommen, startete Michel Villa in den sozialen Medien einen Aufruf mit der Bitte, ihm das gute Stück zurückzubringen. «Zudem erhält der Finder oder die Finderin eine Flasche Wein», postete Villa weiter. Schon kurze Zeit nach dem Verschwinden der Amphore dann die erlösende Meldung. «Eine Frau aus Susten hat sich bei mir gemeldet, welche die



Michel Villa hat seine Amphore (kl. Bild) wiedergefunden.

Vase mitgenommen hat», erklärt ein erleichterter Villa. «Sie hat sich sogar bei mir entschuldigt, obwohl es ja eigentlich meine Schuld gewesen ist, weil ich die Amphore zu nahe bei den anderen Sachen aufgestellt hatte.» Noch habe die Übergabe der

Amphore zwar nicht stattgefunden, so der Entertainer mit einem Anflug von Ironie, aber das soll demnächst passieren. «Selbstverständlich wird die Frau auch eine gute Flasche Wein bekommen», erinnert sich Villa an sein Versprechen. ■

bw/mm

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 20.1. bis Samstag, 25.1.20

 <p>-25% 3.40 statt 4.55</p> <p>ZWEIFEL CHIPS div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g</p>	 <p>-20% 6.40 statt 8.10</p> <p>TOBLERONE SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g</p>	 <p>-20% 7.90 statt 9.90</p> <p>KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 375 g</p>	 <p>-30% 4.80 statt 6.90</p> <p>EVIAN MINERALWASSER ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>
 <p>-22% 6.90 statt 8.90</p> <p>RICOLA BONBONS div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g</p>	 <p>-20% 3.95 statt 4.95</p> <p>HERO DELICIA KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Erdbeeren, 320 g</p>	 <p>-21% 2.50 statt 3.20</p> <p>TARTARE L'ORIGINAL Kräuter & Knoblauch, 150 g</p>	 <p>-22% 2.40 statt 3.10</p> <p>AGRI NATURA CERVELAS 2 x 100 g</p>
 <p>-20% 7.60 statt 9.60</p> <p>RAMSEIER FRUCHTSÄFTE div. Sorten, z.B. Orangensaft, 4 x 1 l</p>	 <p>-24% 7.90 statt 10.50</p> <p>VITAKRAFT div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück</p>	 <p>-40% 6.95 statt 11.70</p> <p>ARIEL div. Sorten, z.B. Color, Gel, 1,1 l, 20 WG</p>	 <p>-40% 18.80 statt 31.80</p> <p>SUN div. Sorten, z.B. Classic, Tabs, 2 x 50 MG</p>

Ab Mittwoch **FRISCHE-AKTION**

 <p>-25% 1.20 statt 1.60</p> <p>HIRZ JOGURT div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g</p>	 <p>-25% 2.20 statt 2.95</p> <p>MAX HAVELAAR BANANEN Herkunft siehe Etikette, kg</p>
 <p>-31% 2.60 statt 3.80</p> <p>CLEMENTINEN Spanien, kg</p>	 <p>-22% 2.40 statt 3.10</p> <p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 100 g</p>
 <p>-20% 4.90 statt 6.15</p> <p>DR. OETKER PIZZA RISTORANTE div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g</p>	 <p>-31% 1.75 statt 2.55</p> <p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 100 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p>LINDT SCHOKOLADE NOIR div. Sorten, z.B. Excellence Orange, 3 x 100 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>	<p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g</p> <p>6.40 statt 7.60</p>	<p>CASTEL ZWIEBACK 250 g</p> <p>2.95 statt 3.95</p>	<p>CASTEL PASTETLI 4 Stück, 100 g</p> <p>2.70 statt 3.20</p>
<p>VOLG POLENTA div. Sorten, z.B. fein, 750 g</p> <p>1.60 statt 1.95</p>	<p>PRIMITIVO SALENTO IGT Piana del Sale, Italien, 75 cl, 2018</p> <p>10.90 statt 13.90</p>	<p>NIVEA MEN div. Sorten, z.B. Rasierschaum protect & care, 2 x 200 ml</p> <p>4.50 statt 5.30</p>	<p>NIVEA DEO div. Sorten, z.B. dry comfort, 2 x 50 ml</p> <p>5.20 statt 6.20</p>

Volg

frisch und freundlich

Steuerfolgen von Gewinnspielen zur Verkaufsförderung

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Das Geldspielgesetz (BGS), das per 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist, bringt auch neue Abrechnungspflichten bei der Verrechnungssteuer für Unternehmen mit sich, die mit Lotterien und Geschicklichkeitsspielen Verkaufsförderung betreiben.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Lotterien und Geschicklichkeitsspiele zur Verkaufsförderung unterliegen nicht dem BGS. Deren Gewinne können aber aufgrund ausdrücklicher Bestimmung im Verrechnungssteuergesetz Gegenstand der Verrechnungssteuer werden (beispielsweise Wettbewerbe mit Bar- oder Naturalgewinnen).

Teilnahme am Verkaufsförderungsspiel ist an einen Kauf gebunden

Erfolgt eine Teilnahme an einem Verkaufsförderungsspiel ausschliesslich über den Kauf von Waren oder Dienstleistungen (die zu höchstens marktconformen Preisen angeboten werden), unterliegen Gewinne daraus der Verrechnungssteuer, sofern die Steuerfreigrenze von CHF 1'000 überschritten wird. Dies bedeutet, dass ein Gewinn von CHF 1'000 nicht der Verrechnungssteuer unterliegt, während ein Gewinn von CHF 1'001 in vollem Umfang steuerbar ist.

Teilnahme am Verkaufsförderungsspiel ist nicht an einen Kauf gebunden

Kann die Teilnahme an einem Verkaufsförderungsspiel sowohl über den Kauf

Gewinne aus Verkaufsförderungsspielen können der Verrechnungssteuer unterliegen.



von Waren oder Dienstleistungen (die zu höchstens marktconformen Preisen angeboten werden), als auch unter gleich guten Bedingungen gratis erfolgen, unterliegen Gewinne daraus nicht der Verrechnungssteuer – unabhängig ihrer Höhe (Ausnahme: Medienunternehmen).

Teilnahme am Verkaufsförderungsspiel ist ausschliesslich gratis möglich

Ist die Teilnahme an einem Verkaufsförderungsspiel ausschliesslich gratis möglich, liegt weder ein Geldspiel im Sinne des BGS, noch ein vom BGS ausgenommenes Verkaufsförderungsspiel vor. Die Gewinne daraus unterliegen nicht der Verrechnungssteuer – unabhängig ihrer Höhe und unabhängig von der Veranstalterin des entsprechenden Verkaufsförderungsspiels.

Ausnahme:

Medienunternehmen

Handelt es sich bei der Veranstalterin des Verkaufsförderungsspiels um ein Medienunternehmen und kann die Teilnahme sowohl über den Kauf von Waren oder Dienstleistungen (die zu höchstens marktconformen Preisen angeboten werden), als auch unter gleich guten Bedingungen gratis erfolgen, unterliegen Gewinne daraus der Verrechnungssteuer, sofern die Steuerfreigrenze von CHF 1'000 überschritten wird. Die Veranstalterin des entsprechenden Verkaufsförderungsspiels muss die der Verrechnungssteuer unterliegenden Bargewinne mit dem amtlichen Formular 121 und Naturalgewinne mit dem amtlichen Formular 122 deklarieren.

Dem Meldeverfahren muss eine gültige Wohnsitzbescheinigung des Gewinners beigelegt werden, um die kantonale Steuerbehörde des Wohnsitzkantons

korrekt zu informieren. Gewinne in Form von Gutscheinen werden als Naturalgewinne behandelt. Gewinne aus illegalen bzw. unbewilligten Spielen unterliegen ebenfalls der Verrechnungssteuer.

Als Medienunternehmen gilt ein Unternehmen, welches Informationen

- mit publizistischem Inhalt (d.h. nach redaktionellen Kriterien und mit inhaltlicher Strukturierung)
- öffentlich (d.h. für alle oder auch nur für Abonnenten zugänglich) und
- durch ein Medium (beispielsweise Zeitung, Zeitschrift, Radio, Fernsehen, Internet)

übermittelt oder verbreitet. Sind an der Veranstaltung eines Geldspiels mehrere Unternehmen beteiligt, so wird im Zweifelsfall für die steuerliche Beurteilung das Medienunternehmen als Veranstalterin im Sinne des BGS herangezogen.



blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss



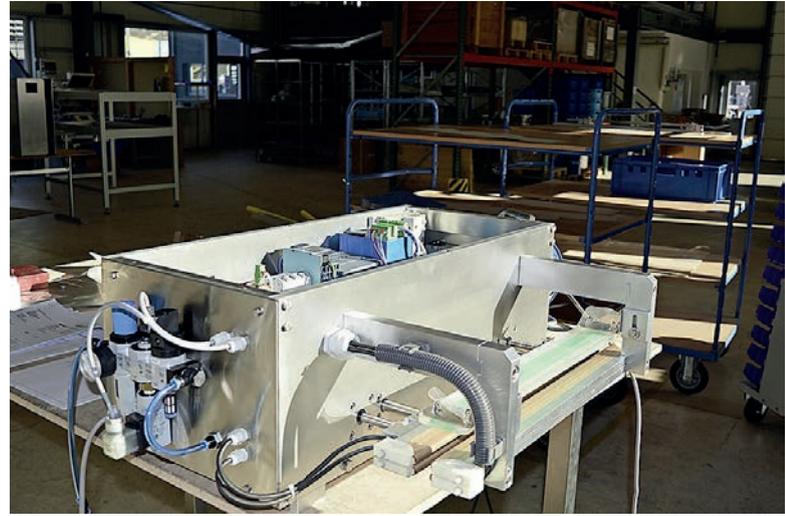
SWISS TECHNOLOGY SOLUTIONS

Vom Batchbetrieb bis zur kontinuierlichen Produktion, vom Equipment bis zur Komplettlösung - Bei uns erhalten Sie massgeschneiderte Automatisierungslösungen für die **Pharma-, Chemie- und Foodbranche**.

BURGENER

swiss technology solutions

WWW.BURGENER-AG.CH

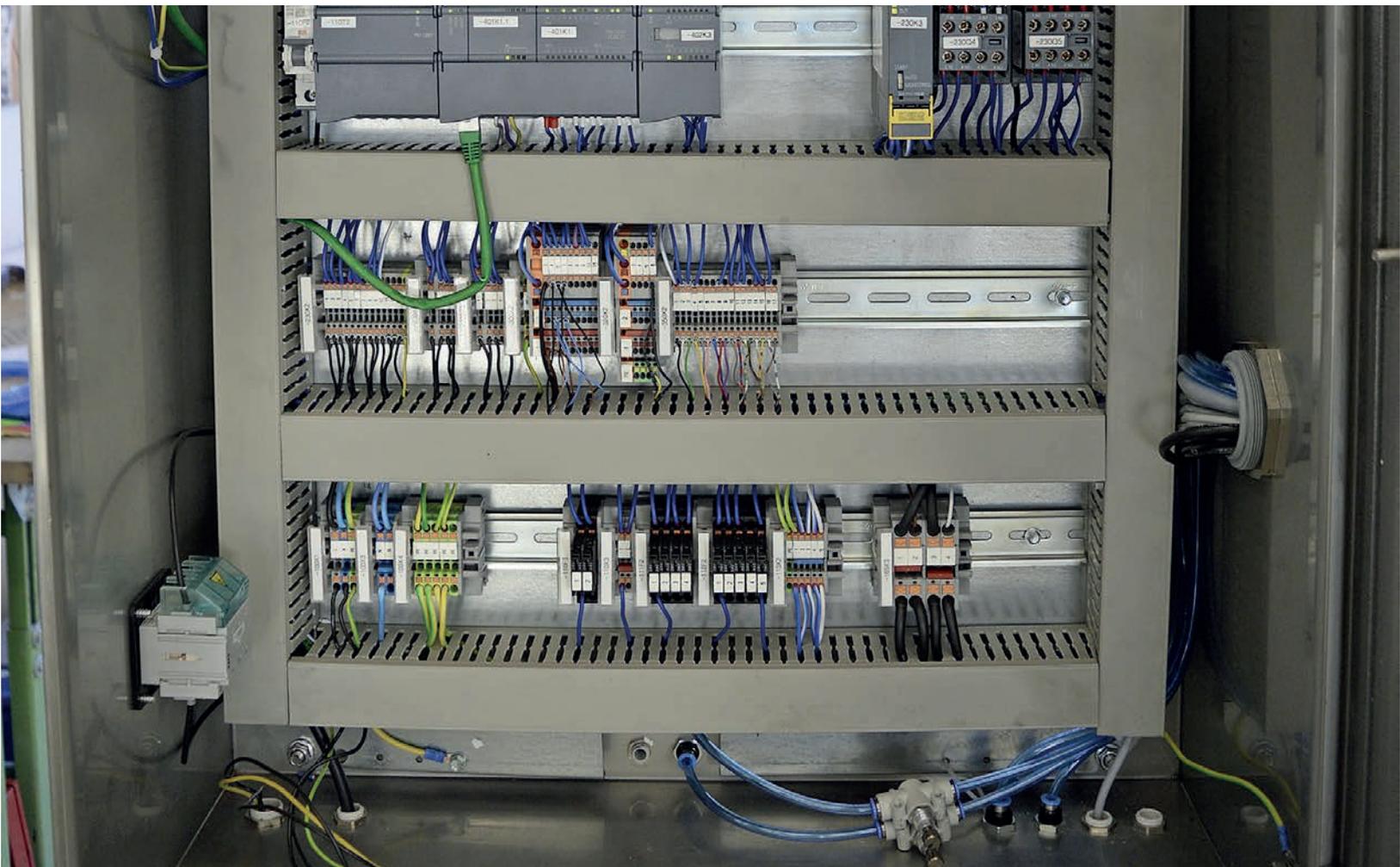


Made by
Bosch in der Schweiz.

Seit 1947 bilden wir bei der Bosch-Tochter Scintilla AG in St. Niklaus erfolgreich Lernende aus.

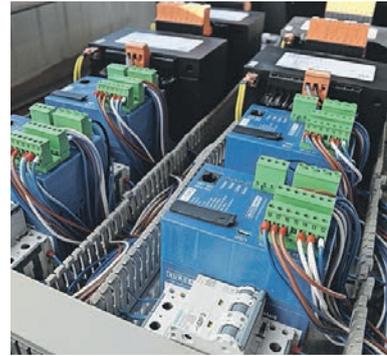
Lege deinen Grundstein für deine berufliche Zukunft. Bewirb dich jetzt!

www.bosch.ch





Automatiker/in



Nicolas Sterren bei seiner Arbeit und zusammen mit seinem Ausbilder Fabio Paci (Bild rechts).

Visp «Es reizt mich, komplexe Zusammenhänge zu erarbeiten und bei der Umsetzung eines Programms mitzuarbeiten», sagt der angehende Automatiker Nicolas Sterren aus Visp. Dass er diesen Ausbildungsweg gewählt hat, kommt nicht von ungefähr. «Ich liebe es zu tüfteln und einen Prozess zum Laufen zu bringen», sagt Sterren.

Zeichnen, montieren, einstellen und justieren. Das Aufgabenfeld eines Automatikers ist sehr vielfältig – und interessant. Gemeinsam mit anderen Fachleuten kümmert sich der Automatiker neben der Herstellung der automatisierten Anlagen auch um deren Inbetriebnahme, Reparatur sowie die Projektierung und Programmierung. Ihrer Arbeit verdanken wir, dass nach dem Münzeinwurf in Getränkeautomaten das gewählte Produkt in den Dispenser fällt, dass automatische Schiebetüren zum richtigen Zeitpunkt öffnen und die Storen bei Sonnenschein automatisch schliessen. «Bei unserer Arbeit ist vernetztes Denken sehr wichtig», bringt es Nicolas Sterren auf den Punkt. Der 19-jährige Visper steht im letzten Ausbildungsjahr zum Automatiker. Bevor er sich für diesen Ausbildungsweg entschied, hat er auch in anderen Berufen geschnuppert, so unter anderem als Elektroniker und Informatiker. «Am meisten

überzeugt hat mich aber die Arbeit des Automatikers», sagt Sterren. «Nicht zuletzt deshalb, weil der Beruf verschiedene Berufsfelder in sich vereint.» Konzentriert ist Sterren bei der Arbeit. Während er ein

«Vernetztes Denken ist sehr wichtig»

Nicolas Sterren

Tableau verdrahtet, erzählt er über seinen vielfältigen Job. Momentan ist er damit beschäftigt, eine Abfüllmaschine für die Pharmaindustrie aufzubauen. Heisst: Zuerst werden die Teile, die der Konstrukteur gezeichnet und der Polymechaniker gefertigt hat, zusammengesetzt, und schliesslich wird das Tableau – das sogenannte Herzstück – so verdrahtet, dass die Maschine auch

funktioniert. Eine technische und überaus diffizile Aufgabe. Was ist das Schwierigste bei dieser Arbeit? «Das sogenannte «Engineering» ist sehr anspruchsvoll, aber auch sehr spannend», erklärt Sterren. Dabei ist nicht nur räumliches Vorstellungsvermögen gefragt, sondern auch die technischen Zusammenhänge müssen verstanden werden. «Der Ablaufprozess muss genau durchdacht sein, damit die Maschine später auch richtig funktioniert», so Sterren. Sind die mechanischen Teile zusammengestellt und alle Sensoren und Aktoren mit dem Tableau verbunden, geht es wie in diesem Fall ans Justieren. Hier kommt die Programmier- und Regelungstechnik zum Einsatz. «Eine äusserst interessante Aufgabe», wie Sterren betont. Dabei werden die Grob- und Feinwerte definiert, damit die Maschine das gewünschte Produkt in der richtigen Menge abfüllt. Nicolas Sterren ist mit Begeisterung bei der Sache. Noch in diesem Frühjahr schliesst er seine vierjährige Lehre zum Automatiker ab. Parallel dazu hat er die Berufsmatura gemacht. Nach der Rekrutenschule will er sich an der Fachhochschule zum Systemtechniker ausbilden lassen. Für Nicolas Sterren eine schöne Herausforderung. ■

bw



Job-Infos

Dauer der Lehre
4 Jahre

Anforderungen:

- Technisches Verständnis
- Interesse an neuen Technologien
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Genaues Arbeiten
- Geduld, Ausdauer und Konzentration

Schulische Bildung

1 bis 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Automatiker/in EFZ»

Berufsverhältnisse

Automatiker/innen arbeiten vor allem in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, der Chemieindustrie, der Gebäudeautomatisierung sowie in hoch automatisierten Produktionsbetrieben. Dank ihrer breiten Ausbildung sind Automatiker/innen vielseitig einsetzbar und haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen.

Weiterbildung

Berufsprüfung Automatikfachmann/frau, Projekt- und Werkstattleiter/in, Produktionsfachmann/frau. Besuch der Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch

Exklusiv im Oberwallis und nur bei Kuoni
Travelpartner Zenklusen in Brig und Visp einlösbar

Ihr Reisegutschein
im Wert von
CHF 200.-*

+
helvetic
tours

Früh buchen –
doppelt profitieren!

Schöne Ferien,
schön günstig.

*Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen (fixe Buchungen und verbindliche Anfragen) von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) für Produkte von Helvetic Tours/Helvetic Tours Dynamic, vom 23. Januar bis am 21. Februar 2020. Nicht gültig für Produkte von Drittveranstaltern. Reisezeitraum 23. Januar 2020 bis 31. Oktober 2020. Einlösbar nur bei Kuoni Brig und Visp. Eine nachträgliche Einlösung des Gutscheins auf bereits gebuchte Reisen ist nicht möglich. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Aktionen kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. Mindestdossierwert ab CHF 2000.-.

Begleitete Frühlingsferien mit dem brandneuen Flaggschiff Costa Smeralda, 16.–23. Mai 2020 ab/bis Savona

8 Tage ab CHF 719.–, Kinder bis 18 Jahre gratis! Trinkgeld und Bus inbegriffen!

Route: Savona – Marseille – Barcelona – Palma de Mallorca – Civitavecchia – La Spezia – Savona

Preise p.P. Doppelbelegung in CHF

Unschlagbare Preise!

Unser Preis
bis 15.2.20

Innen IC	719.–
Innen IP	769.–
Aussen EC	899.–
Aussen EP	949.–
Balkon BC	1039.–
Balkon BP	1089.–
Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine	295.–
Weitere Kabinen auf Anfrage	

Costa
Smeralda

Kinder bis 18 Jahre gratis in der Kabine mit zwei Vollzahler (4-er Belegung)

Preisbeispiel: 1 Familie 2 Erwachsene und 2 Kinder in einer Balkonkabine Classic Viererbelegung inkl. Trinkgeld / Vollpension / Hafentaxen und Bus Total CHF 2298.–

Zusätzlich wählbar:

Getränkpaket Piu Gusto Erwachsene CHF 240.00 und Kinder CHF 140.–

Reduktion:

Anreise ohne Bus Erwachsene –CHF 200.– und Kinder unter 18 Jahre – CHF 110.–

Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung und Bus ab Oberwallis.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.00, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten! Verlangen Sie unser Detailprogramm!

Erstes Costa Schiff mit Flüssigerdgas



Inklusive Bus,
Trinkgeld und
Reiseleitung ab
Oberwallis



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch

25 Jahre Reisebüro Kuoni Travelpartner Zenklusen

Region Das Reisebüro Kuoni Travelpartner Armand und Sybille Zenklusen in Visp und Brig hat im vergangenen Oktober sein 25-Jahr-Jubiläum gefeiert. Auch dieses Jahr wartet Kuoni wieder mit einmaligen Angeboten auf.

«Die Reisebranche ist einem grossen Wandel unterworfen», sagt Armand Zenklusen, der zusammen mit seiner Frau Sybille seit über 30 Jahren in dieser Branche tätig ist. «Wurden früher alle Reisen im Reisebüro gebucht, werden heute viele Buchungen online getätigt.» Das birgt mitunter aber auch Risiken, warnen die Reiseexperten und verweisen darauf, dass der Reisespezialist vor Ort nach wie vor die vertrauenswürdigste Ansprechperson sei.

Zum Experten ins Reisebüro

«Wer auf eigene Faust eine Reise im Internet bucht, der läuft Gefahr, dass er sich im Online-Dschungel verliert», warnt die Reiseexpertin Sybille Zenklusen. Der Grund: Viele Anbieter versprechen einiges und halten wenig. «Zudem», so Zenklusen, «ist eine Direktbuchung im Reisebüro nach einer Studie von Kuoni in sieben von zehn Fällen günstiger und der Kunde kann im



Armand und Sybille Zenklusen sind seit über 30 Jahren im Reisegeschäft tätig.

Ernstfall wie zum Beispiel einer Insolvenz (wie beim Reiseunternehmen Thomas Cook) auf den Garantiefonds der Branche zurückgreifen. Hier sind unsere Kundengelder abgesichert.» Ein wichtiger Faktor sei zudem die persönliche Beratung und Betreuung vor Ort. «Wir schaffen Mehrwert», bringt es Armand Zenklusen auf den Punkt. «Das heisst, dank unseres Fach- und Expertenwissens erkennen wir jeweils sehr schnell, welche Reisen oder Ferien zu welchem Typ passen. Das spart unnötig viel Zeit, sich im Online-Dickicht zurechtzufinden und die richtige Destination auszuwählen. Zudem stehen wir unseren Kunden vor der Abreise sowie auch während den Ferien als Ansprechpartner zur Verfügung. Heisst: Auch in unvorhergesehenen Situationen helfen wir unseren Kunden weiter.» Zenklusen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie Mitglied im schweizerischen Reisegarantiefonds sind. «Wenn ein Arrangement nicht zustande kommt, bieten wir eine gleichwertige Alternative an. Auch wenn während eines Ferienaufenthalts die Fluggesellschaft oder ein Reiseveranstalter unserer Kunden Insolvenz anmelden muss, sind die Rückflüge von uns garantiert. Wer online bucht, verliert in einem solchen Fall das einbezahlte Geld.»

Nachhaltigkeit fördern

Auch in Sachen Nachhaltigkeit hat sich Kuoni für die Zukunft breit aufgestellt. «Zusammen mit unseren Flug- und Schiffspartnern sorgen wir dafür, dass der ökologische Fussabdruck mög-

lichst klein bleibt», sagt Armand Zenklusen. So hätten die meisten Schiffe von Aida und Costa, mit denen Kuoni zusammenarbeitet, einen sogenannten «Scrubber» eingebaut. «Das ist eine Art Abgasreinigungssystem, das den Feinstaub und andere schädliche Stoffe «rauswäscht», erklärt Zenklusen. Aida und Costa sind in der Kreuzfahrtindustrie absolute Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit. Die neusten Schiffe werden mit Flüssigerdgas LNG betrieben, dem aktuell saubersten fossilen Brennstoff der Welt. Millionen werden in das Thema Nachhaltigkeit investiert, um dem Thema Umwelt gerecht zu werden. Auch bei der Energieversorgung der grossen Kreuzfahrtschiffe habe sich einiges getan. «Mit Kristiansand und Hamburg gibt es schon zwei Häfen in Europa, die Kreuzfahrtschiffe im Hafen mit Energie versorgen. Dadurch können die luftverschmutzenden Dieselmotoren während der Liegezeit abgeschaltet werden, auch wenn der Hotelbetrieb an Bord des Schiffes weiterläuft.» Zudem sollen die Lebensmittelabfälle an Bord bis 2025 um die Hälfte reduziert werden. «Ausserdem werden von Costa jeden Tag 500 bis 600 Mahlzeiten an bedürftige Menschen an einem x-beliebigen Hafen ausgegeben», weiss Zenklusen. Auch beim Fliegen soll der CO₂-Abdruck reduziert werden. «Ab sofort können Passagiere zum Beispiel von Swiss oder Lufthansa direkt im Buchungsportal der Fluggesellschaften nachhaltige alternative Treibstoffe für ihren Flug kaufen. Dadurch wird die Zukunft des Fliegens klimaneutral gestaltet.» ■



Volle Fahrt voraus: Armand und Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen in Visp und Brig. Foto zvg

Für die Bienen: Visper Jugend im freiwilligen Einsatz



Voller Einsatz: Die Flugbretter des Bienenstands müssen saniert werden.

Visp Übers vergangene Wochenende engagierten sich Tausende Kinder und Betreuerinnen und Betreuer in der Schweiz im Rahmen der «Aktion 72 Stunden» freiwillig und unentgeltlich für nachhaltige Projekte. Rund 40 junge Menschen aus der Region Visp richteten dafür einen Bienenstand wieder her. Ein Protokoll.

Donnerstag, 18.11 Uhr, Singsaal im Sand, Visp

Im Singsaal im Sand in Visp haben sich rund 40 Kinder und Jugendliche, ein paar Eltern sowie etwa 20 Betreuerinnen und Betreuer der Jugendarbeitsstelle, der Pfadi und der Jubla eingefunden. Punkt 18.11 Uhr fällt der Startschuss zur «Aktion 72 Stunden». Sämtliche 235 Projekte in der Schweiz starten zur selben Zeit. Die alle fünf Jahre stattfindende Aktion steht dieses Mal im Zeichen der «Agenda 2030» der Vereinten Nationen. Zwei der darin enthaltenen Ziele: Stände und Gemeinden nachhaltiger machen und ökologische System schützen. Daher wollen die Visper Kinder und Ju-

gendlichen etwas für diese Ziele tun. Der Plan: Ein alter Bienenstand zwischen Visp und Lalden soll wieder nutzbar gemacht werden. Fabian Anderegg, Imker und Angestellter der Stiftung Emera, erklärt den jungen Leuten, was für Arbeiten dafür anstehen werden und welche Bedeutung Bienen für den Menschen und seine Lebensqualität haben. «Sterben die Bienen aus, ist es auch um den Menschen schlecht bestellt», sagt er. Dann werden die jungen Leute in vier Gruppen eingeteilt, schliesslich sind während den kommenden drei Tagen die unterschiedlichsten Aufgaben wahrzunehmen. Richtig losgehen soll es dann am kommenden Morgen.



Ein Comic über Bienen: Auch das ist Teil der «Aktion 72 Stunden».



Braucht es natürlich auch: Eine ausgewogene Ernährung mit Salat.



Im Einsatz am Bienenstand: Die Kinder und Jugendlichen engagierten sich für ein nachhaltiges Projekt.

Freitag, 10.00 Uhr, Bienenstand zwischen Visp und Lalden

Es herrscht reger Betrieb um und im ehemaligen Bienenstand bei der Umfahrungsstrasse zwischen Visp und Lalden. Einige Jugendliche sind dabei, altes und verlottertes Material, das um den Stand herumliegt, für die spätere Entsorgung zu trennen, während der Rest der Gruppe im Innern des Bienenstands beschäftigt ist. Imker Fabian Anderegg sichtet das Material und entscheidet, was saniert werden kann und was entsorgt werden muss. «Die Bienenkästen, die noch benutzbar sind, werden wir später wieder instandstellen, alles andere kommt auf den Müll», sagt er. Für die Kinder und Jugendlichen heisst das vor allem eins: schwer schleppen, denn auch die Kästen, die weiterhin genutzt werden sollen, müssen für den Transport zum OS-Schulhaus bereit gemacht und verladen werden. Die Sanierungsarbeiten werden nämlich dort stattfinden. Trotz harter Arbeit und frostiger Temperaturen ist die Stimmung gut. «Ich finde es schön, wieder einmal etwas mit der Jubla zu unternehmen», sagt stellvertretend die zwölfjährige Chérine Djerrah.

Freitag, 12.00 Uhr, Küche OS-Schulhaus, Visp

In der Küche der OS Visp herrscht reger Betrieb. Denn auch die Ver-

pflung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der «Aktion 72 Stunden» ist Sache der Kinder und Jugendlichen. «Ich habe einiges dazugelernt, was das Kochen betrifft», sagt die Drittklässlerin Jana Lorenz. «Ganz besonders freue ich mich auf das Kuchenbacken am Nachmittag.» Die verwendeten Lebensmittel wurden indes von den Eltern der Teilnehmer gespendet, denn die ganze Aktion soll möglichst kostendeckend sein.

Samstag, 10.00 Uhr, «Jugi», Visp

Zur «Aktion 72 Stunden» gehört für die Kinder und Jugendlichen auch das Mitwirken in einem Medienteam. Im «Jugi» in Visp gestalten die jungen Leute daher nach eigenen Ideen Plakate zum Thema Bienen und Bienensterben. Das soll dazu anregen, sich der Bedeutung der Insekten für das Leben auf der Erde bewusst zu werden. Einige Kinder gehen dabei äusserst kreative Wege. So gestaltet eine Gruppe einen Comic. «Unsere kleine Biene ist eine Heldin, sie rettet einen Marienkäfer aus einer misslichen Lage», sagt die zehnjährige Maya Frei. Daneben produzieren die Kinder eine «Tagesschau», in der sie sich in verschiedenen Beiträgen mit dem Thema Bienen, Bienensterben und dessen Auswirkungen auf die globale Ökologie befassen.

Samstag, 11.30 Uhr, OS-Werkraum, Visp

Im Werkraum der OS Visp liegt Holzmehl in der Luft. Die Bienenkästen, die tags zuvor aus dem Bienenstand ausgebaut wurden, werden von den Kindern und Jugendlichen auf Vordermann gebracht. Es wird geschliffen, desinfiziert und gemalt. «Besonders zentral ist, dass wir die Kästen zuerst ausdampfen, bevor wir weiter damit arbeiten», erklärt Projektleiter und Jugendarbeiter Daniel Willa. «Nur so können wir sichergehen, dass die Bienen, welche die Kästen in Zukunft bewohnen sollen, nicht geschädigt werden.» Besonders grossen Anklang findet bei den jungen Leuten das Bemalen der Flugbretter, also der sichtbaren, farbigen Elemente eines Bienenstands. Es wird darüber debattiert, welche Farbe die Bienen wohl am meisten mögen werden und ob man die Bretter nicht mit Mustern und Bildern verzieren könnte.

Sonntag, 15.00 Uhr, Singsaal im Sand, Visp

Die sanierten Bienenkästen sind wieder am Bienenstand eingesetzt worden. Die Aktion steuert ihrem Ende entgegen. Das will natürlich gefeiert werden. Dazu haben sich im Singsaal im Sand die Kinder

und ihre Eltern eingefunden. Die Plakate, die in der Mediengruppe gestaltet wurden, zieren die Wände, es gibt selbst gebackenen Kuchen und auf der Leinwand läuft die selbst gedrehte «Tagesschau». Projektleiter Willa zieht ein positives Fazit. «Ich denke, die Kinder und Jugendlichen konnten einiges zum Thema Nachhaltigkeit und Bedeutung der Bienen mitnehmen», sagt er. «Zudem wurden viele neue Kontakte zwischen den jungen Leuten geknüpft. Wir sind sehr zufrieden.» Alles habe gut funktioniert, nicht zuletzt auch dank der grossen Erfahrung und Professionalität der Betreuerinnen und Betreuer von Pfadi, Jubla und der Jugendarbeitsstelle Visp, so Willa. Im Bienenhaus soll es indes schon bald geschäftig zu und her gehen. Die Stiftung Emera plant das Bienenhaus ab Frühsommer mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern als Ausbildungsplatz für Jungimkerinnen und Jungimker zu betreiben. Dafür wird in einer Kollekte auch Geld gesammelt; es kommen fast 800 Franken zusammen. Diese werden natürlich direkt dem Leiter der Stiftung Emera, Dario Andenmatten, übergeben. Dann machen sich die jungen Leute langsam auf den Heimweg. Ein intensives, aber auch sehr spannendes Projekt geht zu Ende. ■

«Mein Wunschtrainer für den FC Sitten ist Jürgen Klopp»



Foto MENGIS MEDIA//Andrea Soltermann

Sitten Er polarisiert und wird oft mit seinem berühmten Vater verglichen. Doch als Sportchef des FC Sitten will Barthélémy Constantin (25) seine eigenen Wege gehen und verfolgt dabei ambitionierte Ziele. Ein Gespräch über Motivation und Leidenschaft und sein spezielles Verhältnis zu seinem Vater.

Barthélémy Constantin, wann werden Sie Präsident des FC Sitten?

(lacht lange). Das wird die Zukunft zeigen. Präsident eines Fussballvereins zu sein, bedeutet viel Verantwortung in verschiedenen Bereichen zu übernehmen. Zurzeit könnte ich den Verein nicht führen. Dafür fehlt mir schlicht die Reife und Erfahrung.

Aber es ist doch zumindest Ihr langfristiges Ziel?

Eines Tages sicher. Aber derzeit stellt sich die Frage nicht. Fakt ist: Der FC Sitten ist derzeit klar strukturiert und verfügt über einen Präsidenten, der sein Amt hoffentlich noch so lange wie möglich ausüben wird. Was danach kommt, wird sich früh genug zeigen.

Reden wir über die doch eher ungewöhnliche Konstellation. Christian Constantin ist Ihr Vater und gleichzeitig Ihr Chef. Wie gehen Sie beide damit um (just in diesem Moment kommt Christian Constantin um die Ecke. Er grüsst alle freundlich und für Barthélémy gibt es eine herzliche Umarmung, Anm. Red.)

Sie konnten soeben unschwer feststellen, dass wir ein ausgezeichnetes Verhältnis pflegen. Trotz allem gab es in früheren Tagen auch Krisen. Ich hatte während meiner Pubertät keine einfache

«Zurzeit könnte ich den Verein nicht führen»

Zeit. Ich hatte mit der Trennung meiner Eltern und dem Heranwachsen in die Erwachsenenwelt zu kämpfen. In die Schule ging ich nie gerne und ich wollte Schauspieler werden. Ich war in ständiger Aufruhr. Das hat logischerweise auch das Verhältnis zu meinem Vater beeinflusst. Aber heute funktionieren wir einwandfrei miteinander. Wir spüren uns sehr gut und wissen immer ganz genau, was der andere denkt. Immerhin arbeiten wir mittlerweile seit bald zehn Jahren zusammen.

Erzählen Sie uns, wie Sie vor eben diesen zehn Jahren zum FC Sitten gestossen sind.

Anfangen habe ich quasi als «Mädchen für alles». Dann kam es zum Bruch mit meinem Vater, und ich arbeitete in der Folge als Gemeindearbeiter von Martinach. Während dieser Zeit stand ich aber mit verschiedenen Vereinen in Kontakt und hatte dann ein Angebot eines damaligen Serie-B-Vereins auf dem Tisch. Mein Vater gab mir dann auch als sein Sohn und Mensch eine neue Chance und fragte mich, ob ich nicht eher beim FC Sitten als Teammanager einsteigen möchte.

Und dann?

Es wurde gleich turbulent. In den ersten neun Monaten meiner Tätigkeit kam es zu drei Trainerwechseln (lacht ausgiebig)

Entschuldigung. Warum lachen Sie?

Ich lache gerne. Lachen gehört zum Leben und ist wichtig. Spass beiseite. Nach dem damaligen Abgang von Admir Smajic Mitte Dezember 2014 sagte mir dann mein Vater, dass ich einen neuen Trainer und neue Spieler suchen solle – ab jetzt sei ich Sportchef des FC Sitten. Seither mache ich diese Arbeit und kann für all das, was bisher passiert ist, nur eines sagen: danke. Es ist ein grosses Privileg, was ich machen darf, und ich arbeite jeden Tag motiviert und mit vollem Einsatz.

Zu einem Sportchef gehört auch dazu, dass Entscheidungen getroffen werden müssen. Hand aufs Herz. Was können Sie tatsächlich selbst bestimmen?

In der Regel entscheiden mein Vater und ich zusammen. Wenn es dann um die letzten Verhandlungen geht, sagt mein Vater, wo es langgeht. Schliesslich hat er die Hauptverantwortung und deshalb gehört ihm auch das letzte Wort. Neben Entscheidungen zu treffen, sind aber noch andere Elemente wichtig. Dazu gehört täglich seriöse Arbeit abzuliefern. Mein Vater hat viel Vertrauen in seine Mitarbeiter und tut alles, damit diese gute Arbeit abliefern können. Er verlangt viel, gibt aber auch viel zurück. Schliesslich sind wir aber alle nur Menschen, die Fehler machen.

Nehmen wir das aktuellste Beispiel des neuen Trainers Ricardo Dionisio. Im Zusammenhang mit seinem Engagement war immer nur die Rede von Ihrem Vater. Welche Rolle haben Sie als Sportchef dabei gespielt.

An diese Wahrnehmung habe ich mich in der Zwischenzeit gewöhnt: Wenn es gut kommt, so ist es der Verdienst des Klubs bzw. des Präsidenten

ten Constantin, wenn nicht, bin ich schuld. Das lässt mich mittlerweile kalt. Ich wirke lieber im Hintergrund.

Das steht jedoch im Widerspruch mit ihrem «Einsatz» am Spielfeldrand. Dort sieht man Sie oft gestikulieren und mit den Schiedsrichtern diskutieren. Sportchefs sind doch gewöhnlich besonnen und wirken eher im Hintergrund...

So bin ich halt. Ich bin immer mit vollem Engagement dabei und fiebere jeweils intensiv mit. Der FC Sitten und der Fussball sind meine grosse Leidenschaft, und ich setze mich täglich in den Dienst des Vereins und meiner Arbeit.

Das erinnert stark an Ihren Vater, der auch immer wieder in der Nähe der Spielerbank auftaucht...

So sind wir eben. Für uns steht Familie und der FC Sitten im Mittelpunkt unseres Lebens. Entsprechend verhalten wir uns auf und neben dem Platz. Wir geben jeden Tag vollen Einsatz und tun alles, damit es gut kommt.

Als Sportchef sind Sie Chef einer hoch bezahlten Mannschaft, gleichzeitig sind Sie noch jung und Kritikern zufolge für den Job zu unerfahren. Wie kommunizieren Sie mit Ihrem Personal?

Wir unterhalten einen exzellenten Austausch und wir respektieren uns gegenseitig. Ob meine Meinung schliesslich immer eins zu eins respektiert wird, kann ich nicht beurteilen. Wichtiger erscheint mir aber, dass es auf der persönlichen Ebene funktioniert. Jeder im Team oder Staff weiss, dass ich rund um die Uhr für sie da bin und sie unterstütze, wo ich kann. Ich stelle mich immer hinter jeden Einzelnen.

Zur Person

Vorname Barthélémy **Name**

Constantin **Geburtsdatum** 11. November 1994

Familie ledig **Funktion** Sportchef FC Sitten

Hobbys Lesen, Theater, Kino

Kommen wir zur Aktualität. Die Rückrunde beginnt mit einem Duell gegen einen direkten Konkurrenten der hinteren Tabellenhälfte,

«Wenn etwas schlecht läuft, ist es meine Schuld»

den FC Thun. Die Vorrunde war ernüchternd und die Leistungen waren miserabel. Was erwarten Sie von Ihrer Mannschaft?

Wir nehmen Spiel für Spiel. Zuerst geht es einmal darum, den Match gegen Thun gewissenhaft vorzubereiten, und dass wir das Spiel gewinnen. Ich habe absolutes Vertrauen in den neuen Trainer und die Mannschaft, dass sie das gemeinsam hinkriegen. Wir wollen die drei Punkte, was uns etwas Luft verschaffen würde. Danach schauen wir weiter.

Machen wir das. Was ist Ihre konkrete Strategie?

Wir sind ein junger Verein, mit jungen Spielern, einem jungen und ambitionierten Trainer, einem jungen Sportchef (lacht) und einem jung gebliebenen Präsidenten. Wir wollen mit der jungen Truppe den Verein stabilisieren und an der nationalen Spitze etablieren.

Dafür braucht es aber Ruhe und Konstanz auf allen Ebenen des Vereins...

Sie haben recht. Daran arbeiten wir auch jeden Tag. Von aussen betrachtet ist das Ganze aber immer einfach zu beurteilen. Es sind auch nicht immer

Nachgehakt

Im «Tourbillon» höre ich eines Tages die Champions-League-Hymne. **Ja**
 Mein Amt bereitet mir oft schlaflose Nächte. **Ja**
 Ich träume immer noch von einer Schauspielkarriere. **Ja**
 Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

nur sportliche Aspekte, die über einen Spieler- oder Trainerwechsel entscheiden. Was in einem Verein tagtäglich abgeht, wissen nur die wenigsten. Deshalb kann die Aussenwahrnehmung gar nicht objektiv sein. Ich verstehe aber, dass die Fans lieber sportliche Erfolge feiern, als sich mit dem Geplänkel neben dem Platz auseinandersetzen zu müssen. Darum tue ich tagtäglich alles, was in meiner Macht steht, damit wir sportlich erfolgreich sein können und vielleicht eines Tages im «Tourbillon» die Champions-League-Hymne hören können.

Mit welchem Wunschtrainer würden Sie diese Ziele gerne erreichen?

Jürgen Klopp.

■ Peter Abgottspon



Bärg-Priis 2020 geht in die dritte Runde – jetzt anmelden!

Der Bärg-Priis Visp, das Velovergnügen im Oberwallis, geht in die dritte Runde. Ein Angebot für alle, die Spass am Velofahren haben.

Während des ganzen Sommers bis spät in den Herbst können die verschiedensten Touren gefahren werden, sei es mit dem Strassenvelo, Mountainbike oder E-Bike – und das ganz ohne Zeitdruck!

Wie funktioniert der Bärg-Priis Visp?

Mit der Anmeldegebühr von 50 Franken erhalten Sie die Bärg-Priis-Velokarte, auf der die 24 Touren mit einer genauen Beschreibung zu finden sind. Parallel erhalten Sie Zugang zu der Bärg-Priis-App, in der die Touren ebenfalls mit Karte und einem Beschrieb zu finden sind. Gleichzeitig erhalten Sie nach Wahl ein qualitativ hochwertiges Strassenvelo- oder Mountainbike-trikot. Nachdem Sie das Material erhalten haben, müssen von den 24 Touren 18 gefahren werden.

Welche Touren Sie auswählen und wo die Touren gestartet werden, entscheiden Sie. Für die Mountainbiker bestehen die Enduro-Varianten. Per Postauto und/oder mit der Bergbahn gelangt man zum Startpunkt der Mountainbiketour.

Die gefahrene Tour wird per Stempelkarte oder per QR-Code in der App am Ziel quittiert. Meist ist der Zielort bei einem Restaurant, wo Sie gleich die Möglichkeit haben, sich zu verpflegen. Haben Sie alle 18 Touren gefahren, erhalten Sie zur Belohnung die passende Velohose. Sie können zwischen Mountainbikeshorts oder einer Strassenvelohose wählen.

Mit dem Angebot Bärg-Priis Visp begeben Sie sich auf wunderschöne Velotouren im ganzen

Oberwallis. Dabei möchten wir viel Freude auf dem Zweirad vermitteln. Neben dem individuellen Velofahren bieten wir neu geführte Trainingstouren in der Gruppe an. Ebenfalls findet das jährliche Bärg-Priis-Event zum Saisonstart statt, an dem Ihnen die Ausrüstung ausgehändigt wird. Danach wird gemeinsam eine der ausgewählten Touren gefahren.

Melden Sie sich noch heute an! Laden Sie dazu die Bärg-Priis-App im Google Play Store oder App Store herunter. Gerne können Sie uns auch direkt für die Anmeldung kontaktieren unter Tel. 027 946 18 18 oder info@visp.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und wünschen schon heute eine tolle Velosaison 2020!

Weitere Infos finden Sie unter:
www.baerg-priis.ch



Bärg-Priis Visp 2020

2018

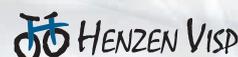
2019

2020

Der Bärg-Priis Visp geht in die dritte Runde.
Jetzt anmelden **www.baerg-priis.ch**



Lonza





Sport ist wichtig

was Bewegung mit unserem Körper macht

Sport treiben und abnehmen. Sport treiben und seinen Herzkreislauf in Schwung halten. Das sind Beweggründe für manch einen, sich sportlich zu betätigen. Doch Sport ist mehr. Viel mehr.

Wir alle wissen es. Bewegung ist wichtig. Oft scheitern wir daran, den inneren Schweinehund zu überwinden. Oder wir sind zu bequem. Manchmal ist es draussen zu warm, zu kalt, zu nass, zu dunkel, wir haben zu wenig Zeit... Schluss damit. Bewegung wirkt sich positiv auf unseren Körper aus. Sport bereichert unser Leben, unseren Lebensstil. Und vor allem: Sport beeinflusst unsere Gesundheit.

Sport ist wichtig für Herz, Kreislauf und Stoffwechsel

Jede Form der Bewegung sorgt dafür, dass das Herz mehr gefordert wird, mehr leisten muss. Es pumpt schneller, der Druck in den Blutgefässen steigt an und sie weiten sich aus. Das Risiko von Blutgerinnseln in engen Gefässen sinkt dadurch. Interessant: Trotz der höheren Be-

lastung sinkt der Blutdruck, da das Blut leichter durch die Adern gepumpt werden kann und das Herz so gegen einen geringeren Widerstand arbeiten muss. Regelmässige Bewegung stärkt und kräftigt so die Herzmuskulatur. Und ein trainiertes Herz kann mit jedem Schlag mehr Blut in den Körper pumpen, effizienter arbeiten und die Durchblutung verbessern. Ausreichend Bewegung schützt vor Krankheiten wie Diabetes und Übergewicht. Der Körper verbraucht mehr Energie, der Fett- und Zuckerstoffwechsel wird deshalb angekurbelt. Schon regelmässiger Sport mit moderater Intensität kann helfen, das Herzinfarkt-, Schlaganfall- sowie das Krebsrisiko zu senken. Sport ist deshalb wichtig für alle lebenswichtigen Vorgänge in unserem Körper.

Knochen und Muskulatur durch Bewegung stärken

Knochen besitzen die Fähigkeit, sich ändernden mechanischen Anforderungen anzupassen. Unsere Knochen bauen sich auf und nehmen an Festigkeit zu, wenn sie belastet werden. Werden sie dagegen nicht oder nur geringer Belastung ausgesetzt, können sie sich sogar zurückentwickeln. Durch Bewegung wird dementsprechend die Knochendichte gestärkt. Auch für unsere Sehnen und natürlich die Muskeln ist Sport wichtig: Unser Körper beginnt bereits ab Mitte 20 mit dem Muskelabbau, wenn wir nicht aktiv sind. Bewegung schützt vor dem natürlichen Abbau der Muskelmasse und dient der Erhaltung der Kraft bis ins hohe Alter. Netter Nebeneffekt: Muskeln benötigen mehr Energie als Fett, ein muskulöser Körper verbrennt demnach im Umkehrschluss auch im Ruhezustand mehr Fett. Profiteur davon ist auch unsere Psyche.

Körper entwickelt besseres Körperbewusstsein

Den inneren Schweinehund erfolgreich überwunden und runter von der Couch, eine neue Bestzeit gemeistert, eine harte Sporthose ge-rockt – (fast) jeder kennt das Gefühl danach: Man fühlt sich unbesiegbar, selbstbewusst und allen Herausforderungen gewachsen. Was viele nämlich oft vergessen: Neben unserem Körper ist Sport auch wichtig für unsere Psyche! Sport macht glücklich. Zufrieden. Ausgeglichen. Wir fühlen uns besser. Attraktiver. Der Körper lernt Grenzen kennen und entwickelt insgesamt ein besseres Körperbewusstsein. Durch die gesteigerte Durchblutung und die daraus resultierende Sauerstoffversorgung des Körpers wird Stress abgebaut, wir können uns besser konzentrieren und schlafen besser. Auch die Lebenserwartung steigt. Kurz: Wir werden nicht nur körperlich, sondern auch psychisch langfristig belastbarer. Sport sei Dank. ■

Simon Kalbermatten

Sport und Gesundheit – Alles unter einem Dach

Die SMH Sports AG ist ein junges Unternehmen, das sich dem Thema Sport und Gesundheit verschrieben hat. Anders als herkömmliche Fitnesscenter bieten wir funktionelle Trainings in der Gruppe sowie auch für jeden einzeln an. Balance, Koordination und Prävention sind hier Thema Nummer eins. Rückbildungs- und Rückengymnastik sowie Gesundheitstherapien runden unser Angebot ab.

Nebst der Bewegung fokussieren wir uns auch auf die Ernährung im Sport. Mit der Firma WOO haben wir einen einheimischen, sehr kompetenten Lieferanten für unsere Nahrungsergänzung gefunden.

Auf unserem Body Analyzer von InBody messen wir die genaue Zusammensetzung des Körpers unseres Kunden. Dementsprechend können wir jeden Einzelnen individuell beraten.

Auf unserer ersten Etage im SMH Center befindet sich ein Bekleidungsshop der Firma Skinfit. Hier können qualitativ hochwertige Sportbekleidung und Accessoires erworben werden.

Komm vorbei und überzeuge dich selbst bei einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining.

SMH
SPORTS / MENTAL / HEALTH

SMH Sports AG
Kantonsstrasse 30
CH - 3930 Visp

www.smh-visp.ch
www.facebook.com/smhvisp
www.instagram.com/smh.visp

skinfit

Skinfit Salespoint
Kantonsstrasse 30
CH - 3930 Visp

www.skinfit.ch

KRANKENKASSEN ANERKANNT

Fitness + Koordination + Spass = Tennis

Die Brig Point Tennis Schule am Tennis- und Squash-Center Brig startet demnächst wieder mit Kursen für Kinder, Teenager und Erwachsene. Machen Sie sich fit! Schnappen Sie sich eine/n Freund/in oder kommen Sie in einen Gruppenkurs – und trainieren Sie Schnelligkeit, Koordination und Kraft beim Tennisspielen.

An der Brig Point Tennis Schule von Beti In-Albon lernen Kinder ab vier Jahren alters- und niveaugerecht die Grundlagen des Spiels. Für

Erwachsene werden mehrere unterschiedliche Kurse angeboten. In kleinen Gruppen können Sie in den «After Work»-, «Morning Fit»- oder «Ladies Fit»-Kursen spielerisch Kalorien verbrennen. Für Fortgeschrittene gibt es auch Intensivkurse oder Privatunterricht.

Jetzt unter info@tennissquashbrig.ch anmelden für die Fit-Kurse im Tennis- und Squash-Center Brig!

www.tennissquashbrig.ch



TENNIS UND SQUASH CENTER BRIG-GLIS

Allez Hop!
&
Ladies
Fit Kurse

Wir suchen dich!

Erwecke deine Leidenschaft und werde mental stärker, gesünder und körperlich fitter. Sport macht dich attraktiv, bringt dir Immunpower und killt deine Stresshormone. Zudem schützt ausreichend Bewegung vor Krankheiten wie Diabetes und Übergewicht.

Vorsätze waren gestern, heute zählen Taten. Bei uns werden seit 2008 Taten in Schweiß umgewandelt.

Du bist bei uns richtig, wenn:

- Sauberkeit Standard sein sollte
- du rund um die Uhr trainieren willst (24/7)
- Personaltraining und Ernährungsberatung zur Verfügung stehen sollten
- Krankenkassen einen Teil deines Fitnessbeitrags übernehmen sollten

- Parkieren kein Thema sein sollte
- du bereits ab CHF 399.- jährlich trainieren willst

Wir bieten dir ein motiviertes Umfeld in zwei top Fitnesscentern (Stalden und Susten) mit modernen Fitnessgeräten.

Jez bisch dü dra!

Sei dein aktivster Zufall in deinem Leben, sag Ja zu deiner besten Version, geh den ersten Schritt in eine vitalere und fittere Zukunft.

Setze auf Qualität und werde ein Mitglied der SAMS GYM Familie.

info@sams-gym.ch
079 742 69 28

24/7

JETZT BIST DU DRAN!

MIT SAMS GYM
IN DAS JAHR 2020

**STELL DEINE FIGUR 2020
IN DEN SCHATTEN**

Elektrosmog-Vortrag



Weil die meisten Menschen Elektrosmog nicht spüren, meinen sie, dass dies keine Auswirkungen hat. In Wahrheit haben aber Hunderte von Studien gezeigt, dass diese Strahlen einen negativen Einfluss auf die Zellen von Menschen, Tieren und Pflanzen haben können. Wer das Wissen hat, wie mit Handy, Laptop, WLAN usw. sinnvoll umzugehen ist und zusätzlich einfache Massnahmen umsetzt, kann sich von den Auswirkungen elektromagnetischer Felder in seinem persönlichen Umfeld deutlich entlasten. Möchten Sie erfahren, wie Elektrosmog auf Ihre Zellen wirkt? In diesem spannenden Vortrag mit interessanten Experimenten erfahren Sie einiges über Elektrosmog und unsere Zellen. Alle Teilnehmer erhalten eine Massnahmen-Checkliste. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.elektrosmog-vortrag.ch

Vortrag: **Elektrosmog** **Was meinen unsere Zellen dazu?**

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag mit Experimenten welchen Einfluss Elektrosmog wie WLAN und 5G auf Ihre Zellen hat.

Wann: Mittwoch, 29. Januar 2020
15.00–17.30 Uhr und um 19.00–21.30 Uhr

Wo: Hotel Bellevue, Bahnhofstrasse 27,
3904 Naters

Anmeldung: www.elektrosmog-vortrag.ch
oder Tel. 079 500 86 72
(Angelika Raubach)
079 255 01 40
(Barbara Ceccarelli)

Eintritt: Fr. 20.–, Begleitperson Fr. 10.–,
Kinder 12–18 gratis

Gesünder und bewusster leben – Ziele setzen und Erfolge feiern!



Das WAREHOUSE GYM bietet Mitgliedern die Möglichkeit, während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zu trainieren. Es stehen dir während betreuten Zeiten oder auf Anfrage ausgebildete Instrukturen zur Seite, welche dir helfen, deine Ziele zu erreichen. Starte fit ins neue Jahr und bringe deinen Geist und Körper aufs nächste Level! Kontaktiere uns über www.warehousegym.com oder unter 078 859 69 03

GYM

WAREHOUSE

24/7 / FITNESSCENTER / EYHOLZ

REMS: Spannender Kampf um die Meisterschaft

Oberwallis Die Regionale Eishockeymeisterschaft tritt in die entscheidende Phase. Noch haben mehrere Teams Chancen auf den ersten Platz. Derweil kämpft Titelverteidiger Balmertigers um den Ligaerhalt.

Verkehrte Welt in der von Anfang Dezember bis Mitte Februar ausgetragenen Regionalen Eishockeymeisterschaft (REMS): In der vergangenen Saison konnten die Balmertigers die Meisterschaft noch für sich entscheiden – jetzt liegt der Titelverteidiger am Tabellenende. Kenner der Szene sind aber nicht wirklich überrascht, dass es dem Rekordmeister aus Saas-Balen, der fünf der letzten zehn Meisterschaften für sich entscheiden konnte, heuer nicht mehr so gut läuft. Gleich drei wichtige Spieler haben den Verein nach der letzten Saison verlassen und spielen nun im neu formierten Team von Embd-Kalpetran. Dieser Verlust konnte nicht gleichwertig kompensiert werden: «Die nachgezogenen Jungen brauchen jetzt einfach etwas Zeit», sagt Dominik Venetz. Der Präsident der Balmertigers ist aber zuversichtlich, den Ligaerhalt sichern zu können: «Wir haben noch fünf Spiele und können es aus eigener Kraft schaffen.»

Zermatt Titelfavorit

Die meisten Beobachter sind sich einig: Der EHC Zermatt machte bisher den stärksten Eindruck. Der Vizemeister und Cupsieger der vergangenen Saison gilt bei vielen als Meisterschaftsfavorit. Nach einem souveränen Start mit fünf Siegen in Folge geriet der Zermatt-Express aber jüngst etwas ins Stocken: Nach der überraschenden Niederlage im Penaltyschiessen gegen Bürchen verloren die Zermatter auch den Match gegen Leukergrund mit 7:10. Damit meldet sich Leukergrund im Kampf um den Titel zurück und liegt nur noch einen Punkt hinter dem Leader. «Nach dem zweiten Platz im letzten Jahr ist klar, dass unser Ziel der Meistertitel ist», sagt Stefan Diezig, Spieler und Vorstandsmitglied des EHC Zermatt. «Aber es wird eine ganz enge Sache. Noch immer können mehrere Mannschaften Meister werden.» Mit Zermatt, Leukergrund und Saas-Fee Avalanches liegen drei Teams inner-



Der EHC Zermatt: Letzte Saison Cupsieger und nun der Meistertitel? Foto zvg

halb von zwei Punkten. Für Gerhard Bilgischer, Präsident von Leukergrund, ist die Favoritenrolle jedoch klar verteilt: «Ich bin überzeugt, dass die Zermatter das durchziehen werden. Wir konzentrieren uns auf den Kampf um Platz 2.»

Embd-Kalpetran souverän

In der Gruppe B ging mit dem SV Embd-Kalpetran ein neuer Verein an den Start. «Einige von uns

haben schon als Junioren zusammen gespielt», erzählt Thomas Schaller, Präsident von Embd-Kalpetran. «Also haben wir uns entschlossen, zum Plausch in der REMS mitzuspielen, wo wir als neues Team auch sehr gut aufgenommen wurden.» Der Neuling drückte der Gruppe gleich seinen Stempel auf und liegt nach sieben Runden ohne Verlustpunkte an der Spitze. ■ Frank O. Salzgeber

VBC Visp in Aufstiegsrunde



Im letzten Match setzte sich der VBC Visp gegen Münchenbuchsee durch. Foto Stefan Lorenz

Visp Der VBC Visp hat es geschafft. In einem engen Spiel setzten sich die Visperinnen gegen Münchenbuchsee durch und qualifizierten sich damit für die Aufstiegsrunde.

Spannung pur vor der letzten Runde: Fast alle Teams der NLB-Westgruppe hatten noch Chance auf die Aufstiegsrunde. Im letzten Jahr hatte der VBC Visp diese noch knapp verpasst. Jetzt hat es geklappt. In einem hart umkämpften Match setzten sich die Oberwalliserinnen gegen Münchenbuchsee in fünf Sätzen durch. «Das war ein sehr enges Rennen, und ich bin sehr froh, dass wir die Qualifikation für die Aufstiegsrunde geschafft haben», freut sich VBC-Visp-Präsidentin Tili Küng. Damit hat der Verein das erklärte Saisonziel, den

Ligaerhalt, schon in der Vorrunde gesichert. «Die Mannschaft hat nochmals einen Schritt nach vorne gemacht, ist stabiler geworden», analysiert Küng und lobt insbesondere auch die Arbeit der neuen Trainerin Melanie Cina: «Durch den Trainerwechsel konnten wir einen wichtigen Impuls setzen.» Allerdings war auch das Wettkampfglück auf der Seite des VBC Visp: Konkurrent Therwil führte im Heimspiel gegen Aarau mit zwei Sätzen, unterlag aber am Ende noch mit 2:3 und verlor damit den Kampf um den letzten Playoff-Platz gegen den VBC Visp. «Was jetzt folgt, ist Zugaube. Wir können befreit aufspielen», sagt Küng. Auch die Ersatzspielerinnen sollen nun mehr Einsatzzeit bekommen. In der Aufstiegsrunde treffen die Visperinnen auf Aadorf, Luzern, Glarona und den diesjährigen Cupgegner Obwalden. ■ fos



Julien Pichel schielt bereits auf die Freeride World Tour, um sich mit den Weltbesten zu messen.

«Ich will mich mit den Besten messen»

Salgesch Dem 22-jährigen Julien Pichel wurde das Snowboarden sprichwörtlich in die Wiege gelegt. Von seinem Vater an den Sport herangeführt, gilt der Oberwalliser als hoffnungsvolles Talent in der professionellen Freeride-Szene.

Als Ältester von drei Geschwistern kam Julien Pichel schon früh zum Schneesport. «Bereits als Sechsjähriger hat mich das Snowboarden mehr fasziniert als das Skifahren.» So war er damals häufig mit seinem Vater unterwegs, der die Walliser Snowboarder trainierte. In der Zwischenzeit ist der im Weindorf Salgesch aufgewachsene Pichel oft in der steilen Bergwelt anzutreffen. Als Freerider stürzt er sich regelmässig mit seinem Snowboard die Felswände hinunter ins Tal. «Es braucht schon eine gewisse Portion Mut dafür», sagt er. Doch als waghalsig sieht er sich indes nicht. Denn: «Auch wenn ein gewisses Risiko dabei ist, wird in der Freeride-Szene sehr viel Wert auf die Sicherheit gelegt», so Pichel.

Die Sicherheit geht vor

Abseits der Pisten zu fahren, birgt so manche Gefahren. So auch für einen professionellen Freerider. «Die grösste Gefahr ist das Auslösen einer Lawine, sodass es überlebenswichtig ist, sich vorgängig über die Lawinensituation zu informieren und zu lernen, das Gelände richtig einzuschätzen», sagt der

22-Jährige. Nebst der seriösen Vorbereitung braucht es vor dem Antreten eines Freerides entsprechende Sicherheitsvorkehrungen. «Wichtig ist, mit Leuten unterwegs zu sein, die ein breites Wissen und viel Erfahrung darin haben. Zudem trete ich keine Freeride-Tour ohne die entsprechende Sicherheitsausrüstung wie Sonde, Schaufel und ein Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät) an.»

Ziel: Teilnahme an Freeride World Tour

Seinen ersten Contest, wie die Freerider ihre Wettkämpfe nennen, bestritt der junge Salgescher mit knapp 14 Jahren. Inzwischen sind einige dazugekommen. «Den schönsten Moment in meiner noch jungen Snowboardkarriere war der dritte Platz bei den Juniorenweltmeisterschaften 2015 in Andorra», sagt Pichel, der inzwischen den Aufstieg von der Freeride Junior Tour zur Freeride World Qualifier (FWQ) geschafft hat. «Mein Ziel ist es, mich über die FWQ für die Freeride World Tour zu qualifizieren und mich mit den besten Athleten aus der ganzen Welt zu messen.» Um sich diesen Traum zu finanzieren, hat er zu Beginn des Winters ein Crowdfunding der besondere Art gestartet. «Mit <I believe in you> sammelte ich Gönnerbeiträge in der Grössenordnung von 5500 Franken, sodass ich damit für die laufende Saison einen grossen Teil meiner Kosten in Sachen Startgeld, Transport, Unterkunft und Materialausgaben decken kann», sagt Pichel mit Begeisterung über die grosszügige Unterstützung. ■ Thomas Allet

Ski fahren für einen guten Zweck

Region Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport treten in der Jungfrauregion zu einem Skitag an, um möglichst viele Spendengelder für die Stiftung «Freude herrscht» zu sammeln. So auch Fränzi Aufdenblatten und Daniel Albrecht.

Die Stiftung «Freude herrscht» wurde im Andenken an den verstorbenen Sohn von alt Bundesrat Adolf Ogi, Mathias Adolf Ogi, ins Leben gerufen. «Wir wollen damit Mathias' Tugenden an künftige Generationen weitergeben», sagt Geschäftsführer Matthias Kuratli. So auch beim «Ski For Kids»-Tag, bei dem von Prominenten angeführte Teams mit dem Zurücklegen von möglichst vielen Höhenmetern Spendengelder sammeln. «Als kleine Stiftung wollen wir möglichst vielen Kindern Freude bereiten, sodass wir dankbar für jede Art der Unterstützung sind», sagt Adolf Ogi, der dieses Jahr selbst an den Start gehen wird. Zu seiner Freude nehmen auch die beiden Oberwalliser Ski-Cracks Fränzi Aufdenblatten und Daniel Albrecht daran teil. «Ich kenne beide schon seit Längerem und weiss, dass ihnen Kinder sehr viel bedeuten», freut sich Ogi auf die Unterstützung ennet des Lötschbergs. Diesen Eindruck bestätigt Daniel Albrecht, der dieses Jahr erneut ein Team im Rennen um die meisten Höhenmeter anführen wird. «Als Vater einer Tochter bereitet es mir enorm viel Freude, wenn ich damit Kindern eine Teilnahme an Förderprogrammen ermögliche», sagt der Fiescher. Für die Zermatterin Aufdenblatten, die das erste Mal daran teilnimmt, hat der Event eine besondere Motivation: «Wenn ich sehe, mit wie viel Herzblut sich die Stiftung für die Kinder einsetzt, so ist es für mich selbstverständlich, meinen Beitrag dazu zu leisten.» Der zweite Anlass ist mit zwölf Teams zu je sechs Teilnehmern limitiert. Wer sich dennoch für ein Team engagieren will, kann dies in Form einer Spende tun. «Wir haben auf unserer Webseite alle Teams aufgeschaltet, sodass sich jeder mit einer Spende beteiligen kann – sei es mit einem einmaligen Beitrag oder mit einer Spende pro absolviertem Höhenmeter seines Lieblingsteams», sagt Kuratli. ■ Thomas Allet



Ski For Kids: Viele Höhenmeter sollen dazu beitragen, viel Spendengelder zu sammeln.

Foto © Valentin Mueller

Mondkalender

- 23 Donnerstag** 🐾
Haut- und Nagelpflege, Gehölze schneiden, Wurzeltag

- 24 Freitag** 🐾 ab 14.22 🐾
Haut- und Nagelpflege, Gehölze schneiden, Wurzeltag

- 25 Samstag** 🐾
Blütentag

- 26 Sonntag** 🐾
Blütentag

- 27 Montag** 🐾 ab 00.45 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 28 Dienstag** 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- 29 Mittwoch** 🐾 ab 12.52 🐾
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Blatttag

- Neumond 24.01.

- zunehmender Mond 02.02.

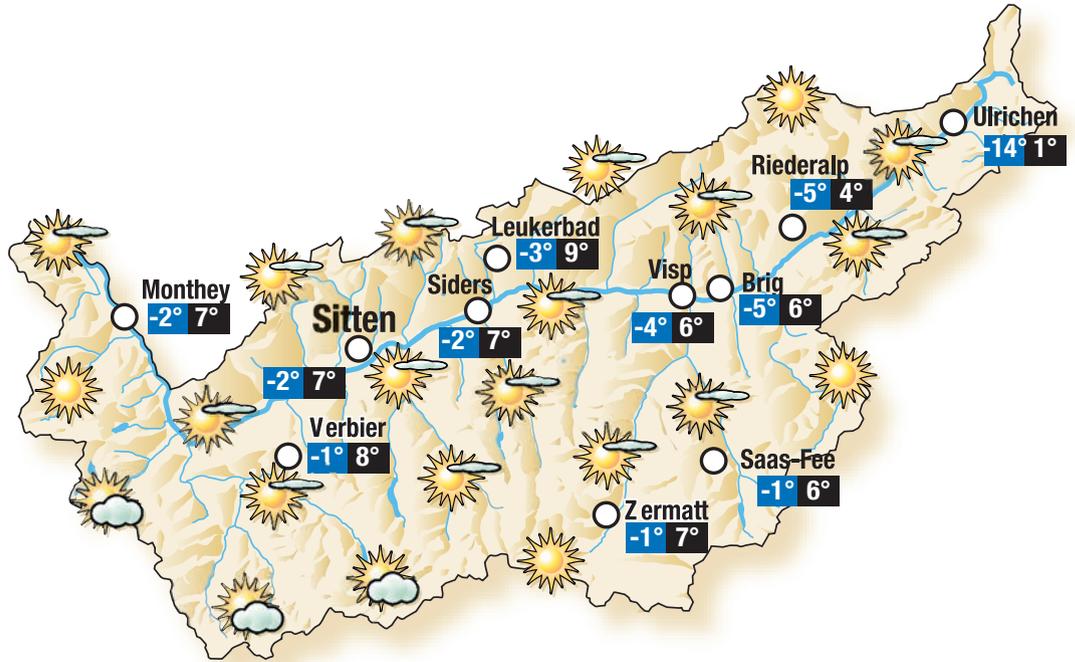
- Vollmond 09.02.

- abnehmender Mond 15.02.

Wetter

Ruhiges Hochdruckwetter

Nach wie vor prägt das umfangreiche und kräftige Hoch Ekart unser Wettergeschehen, die Luft im Alpenraum ist trocken und mild. Nach einer oft klaren Nacht beginnt der Donnerstag zwar frostig, tagsüber werden im Tal aber 6 bis 7 Grad erreicht. In erhöhten und sonnigen Lagen sind sogar zweistellige Pluswerte möglich, die Nullgradgrenze liegt auf 3000 Metern! Der Freitag startet ähnlich, später ziehen von Westen her aber immer ausgedehntere hohe Wolkenfelder über den Himmel. In der Höhe gehen die Temperaturen wieder etwas zurück.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min. / Max. (°C)
Freitag	Rhonetal	1500 m	-2° / 7°
	Alpen		-1° / 5°
Samstag	Rhonetal	1500 m	0° / 7°
	Alpen		-1° / 4°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	0° / 7°
	Alpen		-2° / 3°
Montag	Rhonetal	1500 m	0° / 8°
	Alpen		-1° / 4°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

3		7	2					
5							9	2
2		8		3				6
		3				4	6	
	7		8	2				
			6	1		5		
4				9	7			
	5	1			6			9
							5	4

4	5	6	2	8	1	9	3	7
8	5	1	3	4	6	2	7	9
4	8	3	1	7	9	5	2	6
2	7	2	5	3	1	6	4	8
1	3	1	6	4	2	5	8	7
8	6	8	4	6	9	5	7	3
1	6	2	7	1	6	3	9	5
2	3	8	3	9	2	7	4	6
8	4	5	1	8	7	2	6	3

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



MOUNTAIR
Frischlufte zum Leben

Ice Climbing World Cup in Saas-Fee



Spannung ist garantiert.

Saas-Fee Am Wochenende vom 24./25. Januar findet in Saas-Fee der traditionelle Ice Climbing World Cup statt. Über 100 Athleten aus zwölf Nationen sind mit dabei.

Ice and Sound steht für Adrenalin, Spannung, Spass und Party im Oberwallis – und dies seit 21 Jahren. Die besten Eiskletterer der Welt messen sich am Freitag, 24., und

Samstag, 25. Januar 2020, im Parkhaus in Saas-Fee an einer gigantischen Eiswand in den Disziplinen Speed und Lead. Die Ausscheidungen und die spektakulären Finalläufe werden ergänzt mit attraktiven Side Events. Zudem sorgen Live Acts aus dem Oberwallis für eine super Stimmung. Die Qualifikationswettkämpfe beginnen am Freitag, 24. Januar, um 8.30 Uhr. Der grosse Final im Speed-Klettern steigt am Freitagabend ab 20.00 Uhr. Am Samstagmorgen um 8.45 Uhr beginnen die Halbfinals im Schwierigkeitsklettern. Die Finals bei den Damen und Herren sind am Samstagabend um 19.00 Uhr. Musikalisch umrahmt wird der Anlass durch die Rosenprinzen, Double D, Z'Hansrüedi und Nickelblack. Ein Nachtbus bis nach Brig ist organisiert. ■ rz

www.iceclimbingworldcup.ch

«Cocillos» feiern ihr 30-Jahr-Jubiläum

Naters Mit einem grossen Guggenkoncert und einer Jubiläumsparty feiern die «Cocillos» aus Naters ihr 30-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 25. Januar, um 11.30 Uhr auf dem FO-Platz in Naters an der roten Meile mit dem Jubiläumskonzert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die kleinsten Besucher gibt es Kinderani-

mationen. Um 18.30 Uhr beginnt der Umzug zum Zentrum Missionne, wo ab 20.00 Uhr die Jubiläumsparty steigt. «Back to the Future» heisst das Motto der Party. 15 Guggenmusiken aus dem Oberwallis und der Deutschschweiz sorgen für eine fasnächtliche Stimmung. Der Eintritt ist ab 16 Jahren und kostet 15 Franken. ■ rz

www.cocillos.ch



Die Guggenmusik «Cocillos» lässt sich feiern.

Anzeige

studer söhne

Elektro AG

Freie Lehrstellen ab Sommer 2020
Deine Zukunft ist elektrisierend!

Hast du Freude am handwerklichen Arbeiten?
Möchtest du einen spannenden, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf erlernen? Arbeitest du gerne in einem Team?

Wir gehören zu den ältesten Unternehmen in der Elektrobranche im Oberwallis und haben in unserem Team mit knapp 50 Mitarbeitern noch freie Lehrstellen für den Sommer 2020.

Interessiert?

Dann sende uns deine vollständige Bewerbung zu und starte deine Zukunft als Elektroinstallateur!

Studer Söhne Elektro AG
Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

027 948 13 13
marco.studer@studer-soehne.ch
www.studer-soehne.ch
<https://www.facebook.com/studersoehne/>



Arbeitskleider und -schuhe, Handschuhe, Schutzbrillen:
Wir liquidieren über 5'000 Artikel zu tiefsten Preisen!

MIWAL AG | WORKWARE
Kantonsstrasse 1, Eyholz (bei ValaisSport Outlet)

Zu vermieten
in Brig
Einstellhalle
110 m², Höhe 4 m
079 349 96 64

SAASVALLEY
apartments

Neue Apartments
in 3910 Saas-Grund
www.saasvalley.ch

Valais
Wallis

CARITAS hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

«Mesireccas-Night» in Raron

Raron Am Freitag, 31. Januar, und am Samstag, 1. Februar, findet in Raron die «Mesireccas-Night» statt.



Die Guggenmusik «Mesireccas».

Der traditionelle Anlass wird im Zentrum Scheibenmoos durchgeführt. Am Freitagabend ab 20.30 Uhr heizt die Walliser Party- und Coverband «Bärgrock» den Besucherinnen und Besuchern so richtig ein. Zudem gibts ein Konzert von verschiedenen Guggenmusiken. Den Abschluss des Freitagprogramms macht DJ Pain, der die Party bis in die frühen Morgenstunden musikalisch untermalt. Am Samstag beginnt um 19.30 Uhr der grosse Guggenmusikumzug durchs Dorf. Auch Fasnachtswagen sind mit am Start. Anschliessend

steigt die grosse Sause im Zentrum Scheibenmoos. Mit dabei sind verschiedene Guggenmusiken aus dem Ober- und Unterwallis sowie der Deutschschweiz. Auch am Samstagabend legt DJ Pain im Scheibenmoos auf und sorgt für eine ausgelassene Stimmung. Der Eintritt ist ab 16 Jahren (strikte ID-Kontrolle). Für alle Nachtschwärmer wird ein Busbetrieb nach Brig (Haltestelle in Visp) und Susten (Haltestellen in Niedergesteln, Steg-Gampel und Turtmann) organisiert. ■ tz

www.mesireccas-raron.ch

Lerntherapie in Visp

Visp Zahlreiche Schüler haben den Weg bis dahin gut gemeistert, bei anderen tauchen Unsicherheiten auf. Wie wird das 2. Semester wohl verlaufen? Reichen die Leistungen aus, um eine optimale Zukunftsperspektive zu haben?

Damit das 2. Semester doch noch einen guten Abschluss findet, kann dem Schüler jeden Alters (auch Lernende) gezielt eine unterstützende Massnahme angeboten werden, damit sich die schulischen Leistungen verbessern. Dabei kann eine Lerntherapie helfen. Schulprobleme aller Art, fehlende Lerntechniken, Versagensängste, Blockaden, Krisen, Motivationsprobleme, Konzentrationsschwäche, mangelndes Selbstvertrauen, Hausaufgabenstress oder kein Zeitmanagement sind die Inhalte einer solchen Therapie. In der Lerntherapie wird



Die Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer (l.) und Mariette Burgener.

individuell auf den Schüler eingegangen und ihm eine gezielte Hilfestellung angeboten. So kann sich der Schüler durch die in der Lerntherapie angeeigneten Lerntechniken einen neuen Zugang zum Lernstoff verschaffen und somit Lerninhalte besser aufnehmen. Die Zusammenarbeit mit den

erfahrenen Lerntherapeutinnen bietet eine Möglichkeit, allfälligen Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen, damit eine angepasste individuelle kompetente Hilfestellung geboten werden kann, damit Aufwand und Ertrag (bessere Noten) wieder stimmen. ■ tz

www.lerntherapie-visp.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 23.1.	20.30 h	Platzspitzbaby
Fr 24.1.	20.30 h	Platzspitzbaby
Sa 25.1.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Die Eiskönigin 2 2D Platzspitzbaby 1917
So 26.1.	11.00 h 14.00 h 17.00 h 20.30 h	Platzspitzbaby Vier zauberhafte Schwestern 1917 Platzspitzbaby
Mo 27.1.	20.30 h	Der besondere Film Adam
Di 28.1.	20.30 h	Knifes Out
Mi 29.1.	14.00 h 17.30 h 20.30 h	Vier zauberhafte Schwestern 1917 Platzspitzbaby

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO CAPITOL BRIG

Do 23.1.	18.00 h 20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby Bad Boys for Life
Fr 24.1.	18.00 h 20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby Bad Boys for Life
Sa 25.1.	14.00 h 18.00 h 20.30 h	Spione Undercover 3D Letzte Vorstellung Cinéculture: Platzspitzbaby Bad Boys for Life
So 26.1.	14.00 h 17.00 h 20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby Cinéculture: Platzspitzbaby Bad Boys for Life
Mo 27.1.	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Di 28.1.	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Mi 29.1.	18.00 h 20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby Bad Boys for Life

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-oberwallis.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 25. 1./1. 2., 13.30–16.30 Uhr
netzwerk5zehn

Grächen, jeweils Mittwoch
Fondue in der Gondel

Brig, 8. 2., 9.30–17.00 Uhr
Haus Schönstatt
Grundkurs im Wallis

Ausgang, Feste, Kino

Täsch, 9. 2., ab 11.30 Uhr, Hotel City
im Felsenkeller, Walliser Gsottus

Saas-Fee, 24./25. 1.
Ice Climbing World Cup

Naters, 25. 1., ab 11.30 Uhr
FO-Platz, 30 Jahre Cocillos-Ball
Visp, jede Woche am Donnerstag
Freitag und Samstag
ab 21.00–24.00 Uhr
Sonnenbar, Happy Hour

Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag, 16.00–20.00 Uhr
20 Jahre Pürumärt

Glurigen, 25. 1., 10.00–12.00
und 13.30–15.30 Uhr

Skilift, Schnupperkurs Ski fahren
Brig, 25. 1., 17.00 Uhr
Olympica Sportcenter, NLB
BC Olympica Brig vs. BC St-Maurice
Grächen, 26. 1., ganzer Tag
4. Sisu-Familienfestival

Naters, 29. 1., 15.00–17.30 Uhr
und 19.00–21.30 Uhr
Hotel Bellevue
Vortrag: Elektrosmog –
Was meinen unsere Zellen dazu?
Spiez, 30. 1., 19.30 Uhr, Noss
Schulzentrum, Infoveranstaltung

Betriebsamtliche Grundstücksteigerung in Visp

Das Betriebsamt des Bezirkes Visp versteigert:

Gemeinde Zermatt – 4-Zimmerwohnung im 1. OG und 4-Zimmerwohnung im 2. OG, Chalet Medi, sowie 2 Einstellplätze im Parkhaus Biner

Grundparzelle Nr. 1244, Plan 6, Undri Matte, total Fläche 285 m², Wohnhaus 125 m², Hofraum 160 m²

1. STWE-Anteil Nr. 1244/2 mit Sonderrecht an: 4-Zimmerwohnung Nr. 6 im 1. OG, Quote 281/1000
Betriebsamtliche Schätzung: CHF 1 075 000.–
Es gilt ein **Mindestangebot von CHF 370 000.–**

Zum **Höchstangebot** versteigert werden:

2. STWE-Anteil Nr. 1244/3 mit Sonderrecht an: 4-Zimmerwohnung Nr. 7 im 2. OG, Quote 296/1000
Betriebsamtliche Schätzung: CHF 1 180 000.–

Grundparzelle Nr. 1357, Plan 7, Spiss, total Fläche: 1537 m², Garage 559 m², Hofraum 978 m²

3. STWE-Anteil Nr. 1357/B.36 mit Sonderrecht an: Einstellplatz Nr. 86, Quote 1/50, in der Einstellhalle Nr. 4 mit den Einstellplätzen Nrn. 51-100 (STWE-Anteil Nr. 1357/B)
Betriebsamtliche Schätzung: CHF 45 000.–

4. STWE-Anteil Nr. 1357/B.42 mit Sonderrecht an: Einstellplatz Nr. 92, Quote 1/50, in der Einstellhalle Nr. 4 mit den Einstellplätzen Nrn. 51-100 (STWE-Anteil Nr. 1357/B)
Betriebsamtliche Schätzung: CHF 45 000.–

Steigerungsort: Landwirtschaftszentrum Visp (Aula), Talstrasse 3, 3930 Visp

Steigerungstag: Dienstag, 4. Februar 2020, 14.00 Uhr

Besichtigung: nach Vereinbarung

Anzahlung: – 4-Zimmerwohnungen 1. und 2. OG je CHF 50 000.–
– Einstellplätze je CHF 5 000.–
(bar oder schriftliche Bankgarantie)

Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter www.vs.ch/web/spf/encheres eingesehen werden. Weitere Auskünfte: Tel. 027 606 16 80 / E-Mail: ba-visp@admin.vs.ch



Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Beteiligungs- und Konkurswesen
Betriebs- und Konkursamt des Bezirkes Visp

Postfach 64, 3930 Visp

CANTON DU VALAIS

Wallfahrten 2020

21.04. – 01.05. Hl. Land, Br. Gottfried

13.05. – 20.05. Medjug., Flug ab 570.– sFr.

30.08. – 09.09. Medjug., Exerziten Flug ab 550.– sFr.

26.09. – 01.10. Fatima, Pfr. Bueb

14.10. – 23.10. Libanon (Hl. Charbel)



Wallfahrten 2020 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch

Neu: Visp!

Sexteufelin (28)

nur bis 27.1.!

Priv. + disk., bildhübsch

VB, sexy, Top-Figur,

ZK, mega heiss

077 529 37 57

Auch Ho- und Ha-Besuch

Sonnenbar in Visp Happy Hour

Jede Woche
am Donnerstag, Freitag
und Samstag

Ab 21.00 – 24.00 Uhr
alle Spirituosen Fr. 6.50
bei guter Stimmung
und Musik

**Alle sind herzlich
willkommen**

Sara

attraktive, liebevolle

Blondine

nur für Haus- und

Hotelbesuche

Tel. 079 101 91 02

JANUAR - KRACHER

Astron G6 Aktion

(Swiss Made. Markenbrillengläser von Galaxa.)

**Individuelle
Premiumgleitsichtgläser**

komplette Brille

ab 7.1.2020
nur für kurze
Zeit

ab 7.1.2020
nur für kurze
Zeit

ab Fr. **800.-**

inkl. Hartschicht, Entspiegelung, Lotuseffekt
dünnere 1.6 / 1.67 / 1.74 Index Gläser
ohne Aufpreis

Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Vergünstigungen kumulierbar.
(Bis Zyl. 4.00, so weit technisch machbar.)

Fern- oder Lesebrille komplett ab Fr. 49.-

nur bei **Simplon-Optik** in
Visp

Ballfrinstr. 5

027 946 04 11

Infoveranstaltung

Donnerstag

30. Januar
19:30 Uhr

im Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7, 3700 Spiez
Es ist keine Anmeldung erforderlich

NOSS

9. Schuljahr (Real und Sek)
10. Schuljahr (Zwischenjahr)
Kaufrau/Kaufmann EFZ
(Schule und Praktikum)

auch für Sekundar-
schülerInnen

noss.ch

Schulzentrum

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

NEU

Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Fotos: Frank O. Salzgeber

38. Hexenabfahrt auf der Belalp



Die 38. Belalp Hexe verzeichnete über 1200 Teilnehmer, rund 700 davon «Hexen».



Sven Bregy (35), Naters, Janine D'Andrea (27), Naters, und Yannick Hügli (21), Blatten bei Naters.



Carole Eggel (26), Marvin Gasser (19), Michael Anthamatten (28), Robert Ott (23), alle aus Naters.



Silvia Jörg (32) und Heinz Zulauf (57), Schenkenberg AG.



Patricia Rittener (45), Möhlin AG, Susanne Lengen (47), Brigitte Pfaffen (44) und Christine Karlen (46), alle aus Naters.



Marion Althaus (48), Belp BE, Jacqueline Schläfli (55), Horriwil BE, und Daniela Herren (50), Uetendorf BE.



Joachim Manz (33), Gampel, und Debi Schwitter (40), Naters.



Nicole Hallenbarter (42), Sandra Brunner (42), Doris Pfammatter (42) und Andrea Amherd (42), alle aus Naters.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Laura Salzmann (29), Claudia Eggel (30), Livia Salzmann (25) und Michelle Schmid (32), alle aus Naters.

Kinderhort (2 Stunden) und Kinderpärke sind im Skipass inbegriffen!

graechen.ch **GRÄCHEN** St. Niklaus

Preis: 1 Tageskarte im Wert von Fr. 56.-

Der Preis kann beim Tourismusbüro Grächen während den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Schöne und moderne **2-Zi-Whg** in Varen, ab 1. Febr., mit Parkplatz sowie zentrale Lage, monatliche Miete Fr. 800.– exkl. NK, 079 772 77 61

Agarn, möbl. **4-Zi-Whg** PP, Garage, Keller, 079 867 76 63

Brig **4½-Zi-Whg** 2 Gehmin. Bf Brig, 103 m², 3 Balkone, Fr. 1200.– exkl. NK, 079 898 97 63

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

Visp **Einstellplätze** Nähe Bahnhof, Miete Fr. 90.–, 079 220 73 39

Gesucht

Agten Immobilien Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, www.agtenimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, Agten Immobilien, Naters, 027 921 66 78

Rennvelos gesucht, Alter und Zustand egal, 076 373 22 88

WG im Oberwallis. Gibt es Menschen zw. 30 und 60, die Interesse hätten, eine WG zu gründen an einem schönen Ort? Bevorzugt Haus im Grünen. Melde dich bei mir 078 774 36 18

Haushaltshilfe 3 Stunden pro Woche, Niedergampel 078 858 92 32

Mitbewohner für 2er-WG in Brig-Glis, 4-Zi-Whg, mit Parkplatz und Garten, 078 953 31 91

Neue / ältere Häuser o. Wohnungen 2½, 3½, 4½, 5½-Zi-Whg, Albertimmobilien, Leo Albert, 079 202 73 73

Reinigungsfrau Bettmeralp, Sa vorm., 079 293 30 40

Familie sucht **EFH** zum Kaufen, 079 323 18 83

Bauland für Garagenboxen 079 535 07 76

Günstiger **Töpferbrennofen** 079 574 20 46

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Kaufe Ihr **Zinn** usw., Fr. 3.–/kg, 079 887 60 61

Kaufe alte **Mofa** 079 614 73 04

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.– 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- und Verkauf Fahrzeuge und Busse 076 461 35 00

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

Solar- + Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

Musiker (1-Mann) Schlager, Stimmung, Oldies, 079 647 47 05

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Rhone Umzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

www.klick-nachhilfe.ch 027 923 53 60

Hairfree Studio Brig, dauerhafte Haarepilation per Diodenlaser, Alte Simplonstr. 9 075 413 81 89

Kl. Massage und manuelle Schmerztherapie

www.fit4u.ch, 076 347 11 25
Reparatur und Herstellung von **Rosenkränzen** 077 461 08 56

Renovationen Innenausbau, Abbruch, Holz + Stein 077 490 33 96, kreuzer.umbau@gmail.com

Neu: **Dissolve Therapie** – «Tiefe Entspannung, innerer Frieden», Infos unter www.heavenmanearth.ch/odissolve oder 078 953 31 91

Fleisch **verschneiden** zu top Preisen, Kälber/Rinder Fr. 2.80.–/kg, vakuumiert, etikettiert. Schlachten Fr. 1.20.–/kg fachmännisch ausgeführt 079 348 82 81

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Seniorenunterstützung Betreuung, Pflege in Visp 079 351 07 64

Kosmi cosmetics Kosmetikstudio Brig, 079 375 67 76, www.kosmi.ch, Ihre Haut in guten Händen!

Tarot lesen, Pendel, Hypnose-therapie Brig, 079 528 52 36

Büro Kalbermatter BH – MWST – Lohn – Sozialwesen – Steuern – Allgemeines, 079 547 62 71

Suche **Objekte** Haus, Wohnung zu verkaufen, 079 563 19 38

Verkaufe Ihr **Roggenbort und Weine** weiter, 079 563 19 38

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

Steiner's **Nagelstudio** 079 795 80 79

Sportmassage Reiki, Brig 079 917 35 81

Kosmetik + Körperbehandlung Brig, 079 917 35 81

Musik für Ihren Event

polly-wants-a-party.com

Akustisches Duo für Ihren Event **tada-music.com**

www.antikartpollinger.ch

Verkauf/Restaurierung

Muskelaufbau? flowfood.ch

Neues **Textilmuseum** Goms: www.rosengang.ch

Gesund essen? www.flowfood.ch

Abnehmen? www.flowfood.ch

Restaurant

Mo–Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.–

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Kurs

Schwyzerörgeli Akkordeon, Bass, 079 578 15 19

Unterricht für **chromatische**

Mundharmonika in Naters 079 681 63 59

Pilates in Visp, 079 776 74 31, mdo-pilates-vs.com

Auszeit für Mamas in Brig balancierdich.com

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad/Kurse + Massagen
Neue Kurse beim **Textilverein** www.rosengang.ch

Yogakurse, Yogaferien + Coaching, samiya-yoga.ch

Babymassagekurs (Febr.) in Naters, www.njara.ch

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung in Susten

Das Betreibungsamt der Bezirke Leuk und Westlich Raron versteigert zum Höchstangebot:

Gemeinde Leuk (Wald / Wiese, Millieren)

– Grundstück Nr. 1270, Plan 26, Milliere, total Fläche: 103969 m², unkultiviert 2662 m², Wald 95870 m², Acker, Wiese 5437 m², davon ½ Miteigentumsanteil Nr. 1270-2

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 53 000.–

Anzahlung: CHF 5 000.– (bar oder schriftliche Bankgarantie)

Das zu versteigernde Grundstück unterliegt den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1991 über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB). Demnach muss der Ersteigerer gemäss Art. 67 BGBB das Bewilligungsgesuch innert 10 Tagen nach erfolgtem Zuschlag beim Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung, Verwaltungs- und Rechtsdienst, Place de la Planta 3, Postfach 478, 1951 Sitten, einreichen.

Steigerungsort: Hotel Relais Bayard (Saal), Kantonsstrasse 151, 3952 Susten

Steigerungstag: Donnerstag, 6. Februar 2020, 14.00 Uhr

Besichtigung: nach Vereinbarung

Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter www.vs.ch/web/spf/encheres eingesehen werden.

Weitere Auskünfte: Tel. 027 606 16 80 / E-Mail: ba-leuk@admin.vs.ch



Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Beteiligungs- und Konkurswesen
Beteiligungs- und Konkursamt der
Bezirke Leuk und Westlich Raron

Postfach 17, 3946 Turttmann

lehner-versand.ch

LEHNER⁺
DIREKTVERKAUF

IN EYHOLZ / VISP

30% 50% 70%

WINTER

AUSVERKAUF

NOCH BIS SA, 01.02.2020

20% 40% 60%

AUF GEKENNZEICHNETE WARE. NICHT KUMULIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN/GUTSCHEINEN.

Lehner Versand AG
Direktverkauf

Alte Kantonsstrasse 7
3930 Eyholz / Visp

Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–17.00 Uhr

☎ 0848 840 600
lehner-versand.ch